

Rund um den

Siggi das Magazin



Leute & Leben
im Viertel



WEIHNACHTSMARKT
AUF DEM SIGGI

Seite 6

DAS HAUS
DER FAMILIE KISKER

Seite 16

HELDENSTRASSEN
RUND UM DEN SIGGI

Seite 42

Herzlich Willkommen

in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66

(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823

Liebe Leserin, lieber Leser,

neulich wurde ich gefragt: „Gehen euch nicht langsam die Themen aus für euer Magazin?“ Ich konnte den Frager beruhigen. Auch für die nächsten Hefte gibt es schon einen gut gefüllten Themenspeicher. Dies ist eben ein sehr lebendiges Viertel, in dem viel passiert, das berichtenswert ist. Dank unserer freien Mitarbeiter konnten wir auch dieses Heft wieder füllen mit Bildern, Berichten und Geschichten über Leute und Leben im Viertel.

Besonders freuen wir uns über das Siegfriedplatzbild von Ulrich Böllers, das er uns zur Verfügung gestellt hat. Sie finden es in der Mitte des Heftes. Seine Ausstellung in der Galerie „Bluebox“ in der Weststraße ist leider schon beendet, wenn dieses Heft erscheint. Wir hoffen aber, dass viele Bewohner des Viertels sich die Ausstellung angesehen haben.

Bei vielen Leserinnen und Lesern sind historische Themen sehr beliebt. Sie kommen auch in diesem Heft auf ihre Kosten. Dazu kommen die Porträts von bekannten Personen im Viertel und auch wieder eine Seite für Kinder und allerlei Vermischtes. Die Mischung macht's.

Jedes Jahr wieder richtet der Verein „Rund um den Siggie“ den Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz aus. In diesem Jahr findet er am 1. Dezember statt. Mehr dazu finden Sie in diesem Heft ab Seite 6.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und wie immer: Lob, Anregungen und Kritik an informationen@rundumden-siggie.de.

Karl-Gustav Heidemann

Die Redaktions-Mitglieder des Siggie-Magazins



Karl-Gustav
Heidemann



Julia
Krausen



Anke
Schmidt



Peter
Schmidt



Sabine
Tjørnelund



Weihnachtsmarkt auf dem Siggie S. 6

Inhalt

Seite

Aus dem Verein

Weihnachtsmarkt auf dem Siggie	6
Standplan Weihnachtsmarkt	8
Baumaufstellung mit »O Tannenbaum« singen	11
Gewinner des Ballonwettbewerbs	15
BauernhausMuseum: erfolgreiches Jahr gemeistert	34
Mit Raum&Zeit Adventure Games nach New York	40
Die Mitglieder des Vereins »Rund um den Siggie e.V.«	62

Vorgestellt

Markthändler Gees – Nach 41 Jahren ist nun Schluss	39
Gemüsestand Elbrechter	46

Historisches

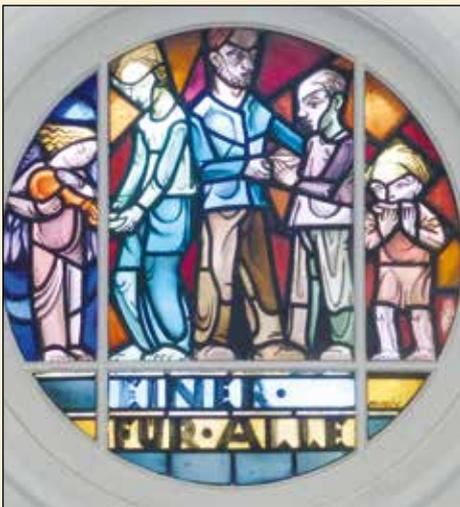
Warum heißt die Straße so? – Die Arndtstraße	26
Heldenstraßen rund um den Siggie – Teil 2	42

Leute im Viertel

Politikerin mit Bodenhaftung – Christina Kampmann	21
---	----

Kunst & Kultur

Das Haus der Familie Kisker	16
Karl Muggly, ein Glaskünstler aus dem Bielefelder Westen	18
Kultur der Nachkriegszeit	25
Portrait Ulrich Bölles	31



Glaskünstler Karl Muggly S. 18

TEE
KON
TOR



BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

*Erliesene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*

Susanne Glocker

Heilpraktikerin



Praxis für
Klassische Homöopathie

Wickenkamp 26 b
33615 Bielefeld

Telefon: 0521.132041
www.susanne-glocker.de



BauernhausMuseum:
erfolgreiches Jahr gemeistert
S. 34

Leben im Viertel

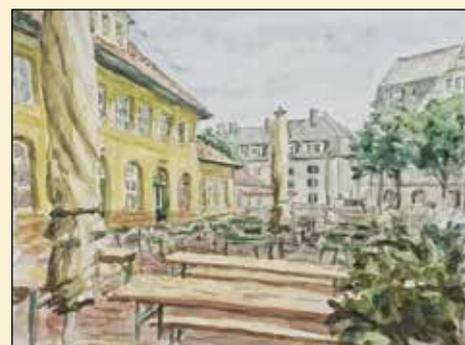
Schuhmacher Wolfgang Schneider	28
Handball im Bielefelder Westen	36
Kinderladen Laerstraße	48

Veranstaltungen

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel	63
---	----

Dies & Das

Spielplatz an der Bürgerwache	12
Besuch von Pferdi	13
Urlaub gegen Hand	22
Kinder willkommen in Bielefeld	30
Unterstützung bei der Pflege zu Hause	51
Kinderlabor »B hoch 3«	52
Eine Rallye für die Stapenhorstschule	53
Die Puddingbande und die kriminelle Kartoffel	54
Rezeptidee mit Weinbegleitung für ein Weihnachtsessen	57
Heilsarmee ruft auf! – Bielefeld schenkt...	58
Buchtipps vom Buchtipp	59
Lions Club-Adventskalender	60
Buchempfehlung: Padermorde von Maren Graf	60
Buchempfehlungen von Kronenklauer	61



Portrait Ulrich Bölles S. 31



Kinderladen Laerstraße S. 48

Herausgeber: Verein »Rund um den Siggie e.V.« www.rundumdensiggi.de
 Redaktion: Karl-Gustav Heidemann, Julia Krausen, Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund
 Regelmäßige Mitarbeiter/innen: Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Klaus Böcker, Katrin Braje, Andrea Gehlen,
 Maïke Horstbrink, Peter Salchow, Heinz-Dieter Zutz
 Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler, Grafische Werkstatt,
 Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
 die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20,
peter.schmidt@rundumdensiggi.de,
 Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld.

Nächste Ausgabe: Juni 2019



Immer aktuell bei
 Facebook:
 Rund um den Siggie e.V.
 Bielefeld





Zum 13. Mal
Samstag 1. Dezember, 14-21 Uhr:

Weihnachtsmarkt auf dem Siggli

Alljährlich richtet der Verein »Rund um den Siggli« am Samstag vor dem ersten Advent einen Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art auf dem Platz aus - und das nun schon zum 13. Mal!

Was Viele nicht wissen: Unser Weihnachtsmarkt wird aufwändig ehrenamtlich organisiert, vorbereitet und begleitet. Die vielfältigen Stände bestehen nicht aus einheitlichen, verschließbaren Häuschen, sondern sind häufig Zelte oder Pavillons. Das sind unter anderem die Gründe, warum unser Weihnachtsmarkt nur einen Tag dauern kann. Viele bedauern das immer wieder, aber wir können es nicht ändern und freuen uns umso mehr auf den einen besonderen Tag.

Das Angebot wird vorrangig von Mitgliedern des »Rund um den Siggli« und anderen Anbietern aus dem Stadtteil liebevoll bestritten. Gewerbetreibende, Gastronomen und viele gemeinnützige Organisationen bieten an über 40 Ständen nebeneinander ein buntes, vielfältiges Angebot: Kunsthandwerk, Selbstgemachtes und leckere

Besonderheiten sind originell und vielfach auch nichtkommerziell.

Und versprochen: Neben vielen ausgefallenen Angeboten gibt es verlässlich auch die Verpflegung und Produkte wie Glühwein und Kekse, die zu einem klassischen Weihnachtsmarkt gehören. Man trifft sich, und auch manch interessante Information über die eine oder andere Organisation kann man hier bekommen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie rundet alles auch akustisch ab. Das Weihnachtskonzert der Kinderband »Die Löffelpiraten« um 16 Uhr in der Bürgerwache wird mit humorvollen Melodien und fröhlichen Weihnachtsliedern wieder die Kleinen mächtig begeistern. Der Posaunenchor der Lydia-Gemeinde spielt traditionell vor der Bürgerwache und sorgt für weihnachtliche Stimmung. Lach-Yoga mit Sylvia Rößler zieht Lachbegeisterte um 19 Uhr zur Tanne.

Freuen wir uns wieder auf einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt auf unserem Siegfriedplatz.





Sigggi-Weihnachtsmarkt - Standplan 2018

01. **Pro Familia** - Waffeln, Partnerschaftsspiel, Informationen
02. **Hutzelhoody** - Selbstgenähtes, Kindersachen, Holzobjekte
03. **by Mai** - Wohnaccessoires, kleine Möbel
04. **Kleine Liebe** - Kinderkleidung, Dekoartikel, Kleinmöbel
05. **Gut Gestrickt** - Ledertaschen, Strickwaren & Accessoires, Deko
06. **Sonja Siwiora** - Taschen, Hüllen, Etais aus Stoff und Leder
07. **Art & Work** - Skulpturen, Mosaik, Kunst
08. **Wilhelmsstroob** - Infostand Polsterie und Sitzmöbel
09. **Freiwillige Feuerwehr Bielefeld, Löschabteilung West** - Fahrzeugpräsentation
10. **Plan B** - Bierauswahl und warme Getränke, Auswahl an alkoholfreien Getränken
11. **Rainer Wicht** - Reibeplätzchen
12. **Crêpe Contor** - Crêpes in vielen Variationen
13. **Ananse** - Schmuck und Textilien aus Ghana, Kalender 2019
14. **Rund um den Sigggi** - Informationen, Weihnachtskarten
15. **DSC Arminia Bielefeld** - Glücksrad & Fanartikeln
16. **GoldRand** - Schönes aus „Ommas“ Porzellan - Upcycling Etagere u.v.m.
17. **Töpferei im WERKHAUS** - Keramik
18. **Atelier Chaco** - Metallobjekte, Rostbarkeiten
19. **Dietmar Otto** - Kunstobjekte aus Beton, Selbstgestrickte Kuscheltiere, Fotos auf Holz
20. **Lydia Kinderhaus** - Weißer Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Tombola, Plätzchen
21. **Ev.-Luth. Lydiagemeinde** - Glühwein, Schmalzbrote, Waren aus fairem Handel
22. **Funtime** - Spieloase | Evangelische Jugend Bielefeld -
23. **Die Heilsarmee** - Bratwurst, Zuckerwatte, Infos zur Weihnachtst-Päckchen-Aktion
24. **Dieter Brand** - Honig und Honigprodukte
25. **Mädchenhaus Bielefeld e.V.** - Warmer Caipi mit und ohne Alkohol, Glühwein
26. **Mädchentreff Bielefeld** - Kinderpunsch, Plätzchen, Informationen zum Verein
27. **Tagwerk Bethel** - Pappmaché, Genähtes, Beton, Chutneys ...
28. **Kantina 65** - Crêpes & Pizza
29. **Thrilling Drilling** - Bier & Glühwein
30. **Bell Zett e.V.** - Orangenpunsch mit und ohne Alkohol, Informationen zum Verein
31. **Frauennotruf** - Wohlfahrtsbriefmarken, Weihnachtsschmuck
32. **Drogenberatung e.V. Bielefeld** - Apfelpunsch, Holzprodukte aus der „Werkstatt 36“
33. **Montessori Kinderhaus** - Waffeln, Kinderpunsch, Marmelade, Selbstgebasteltes
34. **Weinparadies Hess** - Glühwein & Secco
35. **Förderkreis Aidshilfe Bielefeld** - Pickert, Informationen zum Verein
36. **Emilio** - vegane und vegetarische Küche
37. **KGV Schloßhof** - Heißer Caipirinia, heißer Apfel mit Schuß, Gelees, Mistelzweige u.v.m.
38. **Zonta Club Bielefeld** - Glühwein, Kinderpunsch, Wildbratwurst, Geschenktüten
39. **KurzUm** - Dekoartikel, Weihnachtskalender
40. **die Erlebnismanager** - Liebefeld - Produkte & Glühwein





FRANZ KRIESTEN

BNI

Malerwerkstätten



seit 1912



KLASSIKER
Mineralischer
Putz

Komplettrenovierung aus einer Hand

Farbige Gestaltung seit 3 Generationen

- Farbige Raumgestaltung Mineralische Anstriche und -Putze
- Lehmputze
- Außen- und Innenanstriche
- Dekorative Gestaltung mit zeitgemäßen Werkstoffen
- Tapezierarbeiten
- Historische Malertechniken für Denkmalpflege und Restaurierungsarbeiten

Mineralischer Putz. Ein Multitalent mit vielen Gesichtern und überzeugenden Qualitäten. Das wussten schon die Römer. Glatte bis raue, matte bis glänzende Oberflächen. Mineralischer Putz überzeugt allein, in Kombination mit Effektlasuren, eingepuderten Trockenpigmenten oder eingearbeiteten Schablonen. Mut zur Farbe oder Purismus. Alles ist möglich. Jede Wand ein Unikat. Wir sorgen für die individuelle Gestaltung!

Franz Kriesten Malerwerkstätten · Schloßhofstraße 50 · 33615 Bielefeld · Telefon 05 21|6 02 31
Inh. Lothar Kriesten · Malermeister und Vergolder · geprüfter Restaurator im Maler- u. Lackierer-Handwerk

Kräume

CONDITOREI, CAFÉ
CHOCOLATIER

Stapenhorststraße 10 33615 Bielefeld Telefon: 0521 122055 www.cafe-kraume.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 7 bis 18 Uhr Sa. 7 bis 17 Uhr So. 8 bis 17 Uhr

Am Wellbach 11 33609 Bielefeld Telefon: 0521 71268

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag Di - Fr. 8 bis 18 Uhr Sa. 8 bis 17 Uhr So. 9 bis 17 Uhr

Pralinenkunst
handgemacht



ONLINE SHOPPEN WWW.PRALINEN-BESTELLEN.DE

Am Samstag,
24. November
gegen 14.30 Uhr
ist es soweit.

Staunen, mitsingen und warme Getränke genießen...

O Tannenbaum...

Kann sein, dass die Tanne auch mal eine Fichte oder eine Kiefer ist. Jedenfalls ist es jedes Jahr wieder eine tolle und schöne Aktion - immer am Samstag der Woche vor dem Weihnachtsmarkt - wenn wieder ein gespendeter, zu groß gewordener Baum aus einem Garten auf dem Siegfriedplatz aufgestellt werden kann. Wohlgemerkt: Dies ist eine ehrenamtliche Aktion des Rund um den Sigg e.V.; denn unser Platz gehört nicht zu den Weihnachtsbaumangeboten der Stadt Bielefeld.

Ohne viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, ohne die tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr West und der Polizei wäre diese Aktion nicht möglich. Für die Finanzierung des Transportes und des Krans sind wiederum die Spendeneinnahmen für Glühwein und Kinderpunsch wichtig. Auch das Beleuchten und Schmücken mittels Kran wird dann am Montag danach ehrenamtlich durchgeführt, jahrelang z.B. durch Kathrin und Fred Gehring sowie Klaus Stuckenbröker - danke dafür.

Ein Weihnachtsbaum muss einfach sein auf dem Platz. Gemeinsam wird dann „O Tannenbaum“ gesungen, wenn er nach aufregendem Transport durch die Straßen und spannenden Momenten endlich richtig balanciert und fest verankert ist. Unterstützen Sie die Baumaufstellung durch Mitsingen und Spenden für Kinderpunsch und Glühwein, dankeschön!

Live verfolgen, wie der Baum gefällt und transportiert wird und wann genau er dann auf dem Sigg ankommt, kann man hier: www.facebook.com/RundumdenSigg

Kommen
und Staunen.
Mit Getränken
und Singen!

»Aufstellung unseres
Weihnachtsbaumes
auf dem Sigg!«

So mancher ist gedankenlos...

Spiel-Platz!

HIER SPIELEN KINDER!

**Der Spielplatz ist kein Aschenbecher
und kein Müllplatz.
Vielen Dank für das Verständnis.**



Er wird seit der Neugestaltung sehr gut angenommen, unser „Spiel“ auf dem Siegfriedplatz neben der Bürgerwache. Eltern und Kinder genießen die Tobe- und Turnmöglichkeit in Nähe zu den sonstigen angenehmen Seiten des Platzes. Leider benehmen sich nicht alle großen Leute so, wie es auf einem Kinderspielplatz selbstverständlich sein sollte. Es werden Flaschen und Unrat gefunden, vor allem im Sandkasten. Vor dem Kinderfest im Sommer siebten zwei Azubis von den Kurz Um-Meisterbetrieben den Sand komplett durch. Sie fotografier-

ten danach einen Haufen mit je ungefähr 100 Kronkorken und Zigarettenkippen. Der Verein Rund um den Siggis hängt daraufhin ein Motivationsplakat auf. Was auf dem gesamten Platz gilt: „Bitte haltet unseren Siggis sauber“, müsste eigentlich erst recht dort beachtet werden, wo sich kleine Kinder aufhalten. Seltsam: Alle wollen die schöne Atmosphäre des Siggis genießen, aber nicht jede und jeder verschwendet einen Gedanken daran, dass sie auch so bleibt. Die dürfen ruhig angesprochen werden, findet...

die Kriemhild

**OPTIK
HENNICKE**



Visioffice

Je präziser die Augenmessung, desto individueller die Brillenglasanpassung, desto exzellenter der Sehkomfort.

Schloßhofstraße 85
33615 Bielefeld
Telefon 05 21.88 37 88
Telefax 05 21.89 69 15
www.optik-hennicke.de
post@optik-hennicke.de



Arndtstraße 38
Bielefeld
0521.39974865

MEISTERSTUECKCHEN.DE



Besuch von Pferdi

An einem sehr warmen Sommerabend im Juni bekamen wir Besuch. Es war ein Wesen, das just einem UFO entsprungen schien. Es war grün, aber zu groß um ein Heupferdchen zu sein. Ich konnte es sehen, aber es war kein Seepferdchen. Ein Mustang konnte auch nicht sein, denn es ging friedlich hin und her. Ist es ein trojanisches Pferd? – Nein, in dem Ballon-Körper verbarg sich eine lustige Person. Das Wesen kannte seinen Namen nicht und wurde sofort Pferdi getauft.

Ich fragte nach seinem Befinden. Die Luft um den Bauch herum ist durchaus angenehm, antwortete Pferdi in ganz normalem Deutsch. Aber unter der Gummimaske ist es sehr warm. Deshalb dauerte der Besuch auch nicht lange. Die Kinder und ihre Eltern hatten ihre Freude und das wollte Pferdi erreichen.

Heinz-Dieter Zutz

Wir machen weiter!
Trotz Bauarbeiten
sind wir für Sie da!



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge / Sterbegeldversicherung
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld



Telefon 0521/13 03 11
Telefax 0521/693 35



~~Hätte,~~
~~hätte~~
machen.



www.hätte-hätte.de

Noch ist es nicht
zu spät. Wer vorsorgt,
ist später besser dran.

 Sparkasse
Bielefeld

Bau mit Zukunft!



Wir kümmern uns darum...

neben intensiver Fachberatung bieten wir die fachgerechte Ausführung aller handwerklichen Arbeiten an. Kompetenz aus einer Hand! Ob Dämmung, Bodenbeläge, Wandgestaltung – unsere Produkte, unser Know-How.



bauen · wohnen · gestalten · erhalten · ökologische Baustoffe Bielefeld

Ökologische Baustoffe Bielefeld · Siechenmarschstr. 21
33615 Bielefeld · Tel. 0521 64942
www.oeko-bauwelt.de

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrräder
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!



Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweitgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.

Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der piffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Tel. 0521/886000 · www.tsve.de



Apotheke im Westen

Dr. Bernd Schröder
Homöopathie · Naturheilkunde
Rezepturarzneimittel · Arzneimittelinformation

Stapenhorststraße 34 · 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 / 4 00 73 70
Telefax 05 21 / 40 07 37 20

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 8.00-19.30
Samstag von 8.00-16.00

Parkplatz
im Hof!



Ballonwettbewerb beim Kinderfest

Sie haben gewonnen

Es herrschte großer Andrang beim diesjährigen Kinderfest. Über 500 Ballons wurden auf die Reise geschickt.

Am weitesten flog der Ballon von Ben Schröder mit 96,2 km. Zweite wurde Annabell Krukenbaum mit 84,7 km. Dritter wurde Benjamin Schmidt mit 62,2 km. Der Ballon von Tim Landwehr schaffte 52,7 km.

Für die glücklichen Sieger stiftete Arminia Bielefeld wieder tolle Preise.





Löwenkopf am
Handlauf des
Treppengeländers

Das Haus wurde 1883 von dem
Leinenfabrikanten Georg Kisker
im Stil des Historismus gebaut.

Das Haus der Familie Kisker



Fenster im Treppenaufgang



Fenster im Paterre

Weil die Familie größer wurde, kam 1906 ein Anbau hinzu. Das Obergeschoss wurde ausgebaut und zum Garten hin kam das Palmenhaus hinzu. Es war eine Art Wintergarten, in dem es noch einen großen Kachelofen aus dieser Zeit gibt.

Der Garten ist für ein Stadthaus ungewöhnlich groß. Das ergab sich, weil in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Nachbarn Teile ihrer Grundstücke verkaufen mussten. So entstand ein 6.800 qm großer, privater Park. Er wurde in den 1960er Jahren durch den Gartenarchitekten Köhler schön und pflegeleicht umgestaltet.

Ursprünglich lag das Gebäude am Goldbach. 1937, anlässlich des 100. Firmenjubiläums wurde der obere Teil des Goldbachs in Kiskerstraße umbenannt. Die Firma Kisker war wirtschaftlich sehr erfolgreich und auch kaiserlicher Hoflieferant.

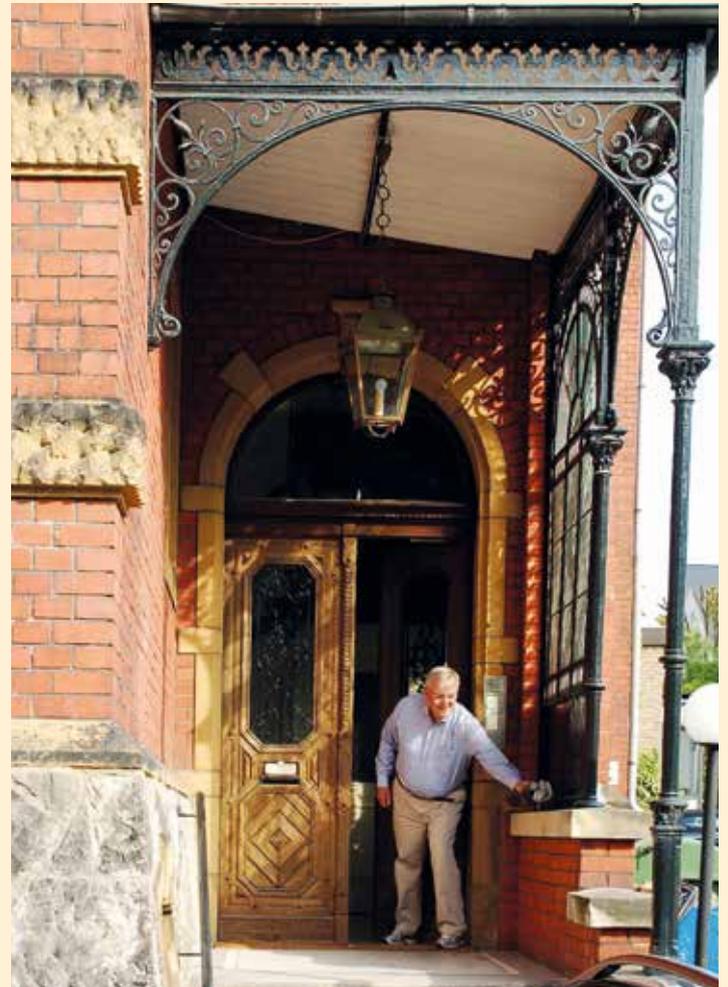
Heute gehört das Haus Dr. Friedrich Hartog, der dort auch seine gynäkologische Praxis und eine Klinik für Geburtshilfe hat.

Im Treppenhaus, das zu den Praxisräumen im 1. Stock führt, befinden sich wunderschöne Glasfenster, die 1913 von dem Bielefelder Kunstlehrer und Glasmaler Karl Muggly geschaffen wurden. Muggly lehrte an der Kunstgewerbeschule Bielefeld. Dr. Gerhard Renda vom Historischen Museum schreibt: „Die Fenster sind für Mugglys Arbeiten in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg durchaus typisch. Der florale Jugendstil ist hier in eine gewisse Phantastik überführt und in den eckigen Brechungen kündigt sich bereits der Expressionismus an.“

Heinz-Dieter Zutz



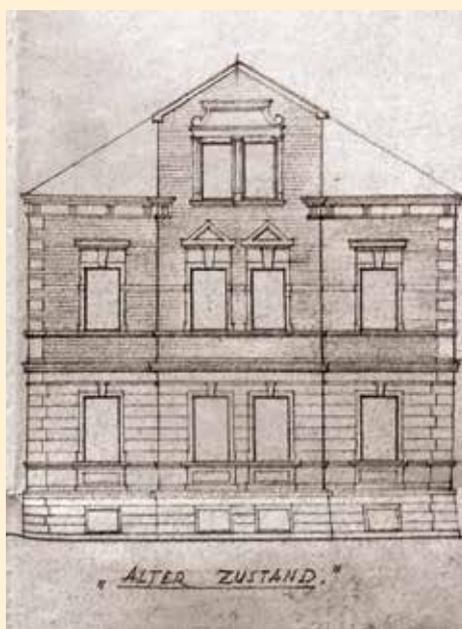
Goldbach 13, heute Kiskerstraße 13



Dr. med. Friedrich Hartog holt die Zeitung

1913 wohnte Muggly in dem Haus Bürgerweg 71.

Karl Muggly, ein Glaskünstler im Bielefelder Westen



Bürgerweg 71 vor 1945

Der Bauantrag für das Haus wurde 1896 für Heinrich Vogt gestellt, der einen Tabakwaren-Großhandel betrieb.

Im Krieg ist das Haus ausgebrannt und nach 1945 äußerlich verändert wieder aufgebaut worden. Der Bürgerweg wurde spä-



Stapenhorststraße 71 heute

ter in Stapenhorststraße umbenannt. Die Hausnummern blieben.

Karl Muggly wurde am 26.01.1884 in München geboren und starb am 14.10.1957 in Bottrop. Seit 1908 lehrte er als nebenamtlicher Lehrer für Aktzeichnen, dekoratives

Pflege und Betreuung
zu Hause

- ✓ selbstbestimmt
 - ✓ vielfältig
 - ✓ individuell
- und zum Wohlfühlen



Hauspflegeverein e.V.



August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96748-0

Fax (0521) 96748-79

info@hvpbi.de

www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Mitglied im  DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



Glasfenster im AOK-Gebäude, Oelmühlenstraße

Malen und Glasmalerei an der Handwerker-Kunstgewerbeschule Bielefeld. 1921 wurde er dort hauptamtlicher Lehrer und 1922 zum Professor ernannt. Karl Muggly unterrichtete bis 1950 in Bielefeld.

In der Werkkunstschule lernte er seine Frau Phia Graeber (1889 - 1957) kennen. Sie war eine Schülerin in der Malerei- und Textilklassen. 1912 heiratete er Phia Graeber. Nun war ihr Ehemann auch ihr Lehrer. 1913 kam seine Tochter Karola Muggly zur Welt, 1920 sein Sohn Wendelin Muggly, der mit zwei Jahren durch einen Unfall ums Leben kam.

Durch eine familiäre Verbindung kam Muggly in Kontakt mit Ernst Barlach (1870 - 1938), mit dem Muggly in künstlerischer Wechselwirkung stand. Eine persönliche Freundschaft und gegenseitige Wertschätzung verband sie weit mehr als private Beziehungen. So arbeiteten sie u. a. gemein-

sam an dem Ehrenmal für Gefallene des Ersten Weltkriegs in Güstrow.

Gleich zu Beginn des 1. Weltkriegs wurde Muggly zur Artillerie eingezogen. Er wurde in Verdun eingesetzt und verwundet. 1918 kehrte er nach Bielefeld zurück, um seine Tätigkeit an der Werkkunstschule wieder aufzunehmen. Noch immer war er nicht fest angestellt. Am 1. April 1920 erhielt er seine Anstellungsurkunde als hauptamtlicher Lehrer.

1932 sah er sich Angriffen wegen „undeutscher Malerei“ ausgesetzt. Er hatte im Café Europa „Neger“ einer Jazzkapelle gemalt. Schoneweg, Leiter des Städtischen Museums, kritisierte, durch solche Arbeiten sei die deutsche Kultur auf das Höchste gefährdet! 1933 wurden Arbeiten von Muggly aus dem öffentlichen Raum entfernt, Aufträge blieben aus. Er ging in die „innere Emigration“, wie viele andere Künstler in dieser

Zeit. An der Werkkunstschule konnte er aber weiter unterrichten.

Obwohl durch Kriegseinwirkungen viele seiner Arbeiten zerstört wurden, sind doch noch einige heute präsent: 1913 gestaltete er die Fenster in der Grabkapelle des Sennefriedhofs und 1919 die Glasmalereien im Treppenhaus des Landgerichts. 1925 schuf er zwölf Buntglasfenster im Treppenhaus des Rathauses. Die Glasfenster im AOK-Gebäude an der Oelmühlenstraße schuf er 1926.

Seine letzte Ruhe fand der Künstler auf dem Sennefriedhof, wo auch seine Ehefrau, seine Tochter und seine Schwiegereltern begraben sind. Das Grabmal auf dem Familiengrab wurde nach seinem Entwurf gefertigt.

Heinz-Dieter Zutz

Wruck & Wagner

Rechtsanwälte · Fachanwälte
Stapenhorststraße 60 · 33615 Bielefeld

Christoph Wruck
Fachanwalt für Steuerrecht
Tel. 0521-88 03 15

Joachim Wagner
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tel. 0521-88 10 78



Der Koch
Bistro & Restaurant

Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz
Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de

CLAUDIA BURG

Rechtsanwältin für

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht



Stapenhorststr. 35
33615 Bielefeld

Tel. (0521) 52 16 16 52
www.claudia-burg.de

KURZUM e.v.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

Friedrichstraße 1c
33615 Bielefeld
www.kurz-um.de · Telefon **13 13 32**



Bunte Werbung.

K zwo – Grafik- und Webdesign aus Bielefeld.



Foto: © Raisa Kanareva - Fotolia.com

K zwo grafik + web Katrin Braje
Schloßhofstraße 7 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521. 488 96 10

www.kzwo.net

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

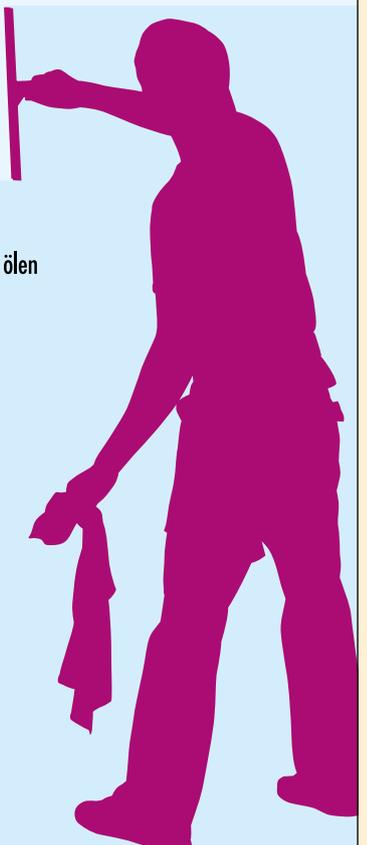
- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com



Seit 2010 wohnt sie Bielefelder Westen.
Für sie das schönste Wohnquartier der Stadt.

Politikerin mit Bodenhaftung



Christina Kampmann

Mit ihren 38 Jahren kann Christina Kampmann schon eine beachtliche politische Karriere vorweisen. In ganz unterschiedlichen Ämtern und Funktionen hat sie bisher politische Erfahrungen gemacht.

2007 in die SPD eingetreten, wurde sie 2013 für den Bundestagswahlkreis Bielefeld-Gütersloh nominiert. Bei der Bundestagswahl gewann Kampmann mit 38,1% der Erststimmen, den Wahlkreis knapp vor der bisherigen Wahlkreisabgeordneten Lena Strothmann (37,3%) und zog als Mitglied der SPD-Fraktion in den Bundestag ein.

Zwei Jahre später erhielt sie einen überraschenden Anruf der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. „Hannelore Kraft fragte mich, ob ich mir vorstellen könne, Familienministerin in NRW zu werden“, erinnert sich Christina Kampmann. „Da musste ich natürlich erstmal schlucken und tief durchatmen und habe um Bedenkzeit gebeten.“ Sie hat sich dann die Chance zur Gestaltung einer modernen Familienpolitik nicht entgehen lassen, gab das Bundestagsmandat auf und wurde am 1. Oktober 2015 das jüngste Kabinettsmitglied der rot-grünen Landesregierung. Ihre Erfahrungen aus der Arbeit im Sozialamt der Stadt Bielefeld und als Standesbeamtin konnte sie in ihr neues Ministeramt einbringen.

Soziale Gerechtigkeit als Motivation

Aufgewachsen auf einem Bauernhof in Ummeln, begann Christina Kampmann nach dem Abitur ein duales Studium bei der Stadt Bielefeld und schloss dieses 2004 als Diplom-Verwaltungswirtin ab. Später studierte sie noch Politikwissenschaft an der Fernuniversität Hagen mit dem Abschluss Bachelor. 2006 fand sie Kontakt zu den Jungsozialisten. „Es war vor allem der Aspekt der sozialen Gerechtigkeit, der mich zur SPD geführt hat, und der mich auch heute noch für die politische Arbeit motiviert“, erklärt Kampmann. „Wir leben in einer Zeit, in der die soziale Spaltung immer größer statt kleiner wird, in der Chancen schon für unsere Kinder nicht gerecht verteilt sind, in der Menschen trotz Vollzeitar-

beit nicht von ihrem Lohn leben können, und in der die ältere Generation um die Sicherheit ihrer Rente fürchten muss“, ergänzt sie.

Christina Kampmann hatte allerdings nicht viel Zeit, sich als Ministerin für ihre Ziele einzusetzen, denn bei der Landtagswahl im Mai 2017 verlor die rot-grüne Koalition ihre Mehrheit und damit Christina Kampmann auch ihr Ministeramt. Seitdem sitzt sie als Abgeordnete der SPD im Düsseldorfer Landtag. „Die Chancen, Politik zu gestalten sind in der Opposition natürlich deutlich geringer, als wenn man selbst am Kabinettsitzungstisch sitzt“, resümiert sie.

Digitalisierung gestalten

Christina Kampmann ist Mitglied in zwei Ausschüssen: Europa und Internationales sowie Digitales und Innovation. Im letzteren ist sie auch Sprecherin. Der Ausschuss für Digitales und Innovation wurde in dieser Legislaturperiode neu geschaffen. Christina Kampmann erläutert die Aufgabe: „Im Kern geht es darum, die Digitalisierung besonders in der Arbeitswelt politisch so zu gestalten, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht Verlierer, sondern Gewinner der Veränderungsprozesse ist. Technischer Fortschritt muss mit sozialem Fortschritt einhergehen.“ Aber auch Datenschutz und schnelles, flächendeckendes Internet sind Themen, mit denen sich der Ausschuss befasst.

Entschleunigung im Viertel

Politische Arbeit bringt viele Termine und Zeitdruck mit sich. Da ist es wichtig und notwendig, auch mal auszuspannen. Das Viertel rund um den Siggie bietet dazu viele Möglichkeiten. Christina Kampmann schätzt es, sich hier mit Freunden zu treffen und mal abzuschalten. Als Arminenfan besucht sie auch, so oft es geht, die Heimspiele in der Schüco-Arena. Wenn es ihr in ihrer Freizeit möglich ist, unterstützt sie ihre Familie bei der Ernte auf dem Biohof in Ummeln.

Karl-Gustav Heidemann



Christina Kampmann beim Christopher-Street-Day auf dem Siggie

Wenn Sie bislang in der Ferienzeit aus Kostengründen keine Möglichkeit sahen, Ihnen und den Kindern eine schöne Urlaubszeit zu bieten, dann gibt es gute Nachrichten.

»Urlaub gegen Hand«



Fotos: Julia Krausen

Marie (12) und Noah (6) freunden sich mit den Pferden an

Alles in allem ist „Urlaub gegen Hand“ zu empfehlen, wenn das Geld knapp aber das Fernweh groß ist. Ob alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Aufmerksam wurde ich auf dieses Konzept im Sommer 2017. Ich surfte online auf Facebook, während ich meine Sommerzeit zu Hause auf Balkonien verbrachte. Was ich dort per Zufall fand, machte mich neugierig. „Urlaub gegen Hand“ ist eine Facebook-Gruppe, die kostenlose Urlaubsunterkunft vermittelt und damit jedem (!) Menschen eine kostengünstige Auszeit ermöglicht.

Ein einfaches Prinzip, von dem Jeder etwas hat

Diese Facebook-Gruppe zählt mittlerweile über 73.000 Mitglieder und wächst von Tag zu Tag. Sie ist für alle Menschen gedacht, die eine kostenlose Unterkunft oder einen gratis Stellplatz für das Wohnmobil bzw. Zelt im In- oder Ausland suchen. Umgekehrt können dort Menschen eine Unterkunft anbieten und im Gegenzug dafür um Hilfe im Haushalt, auf dem Bauernhof, der eigenen Hund- oder Katzenstation oder bei Putz-, Dach- oder Bauarbeiten bitten. Tatkräftige Unterstützung wird hier sowohl in der Karibik, aber auch ganz in der Nähe von Biele-

feld gesucht, es gibt viele schöne Plätze auf der Welt, in denen Sie Ihre Hilfe anbieten können, um dort zu urlauben. Gruppen-Grundsatz ist, dass absolut fair mit helfender Hand gezahlt wird und nicht mit Geld. Das Prinzip ist denkbar einfach und gar nicht neu. Schon seit langem ist „Hand gegen Koje“ bei der Schifffahrt üblich. „Urlaub gegen Hand“ ist das Pendant zu diesem alten Brauch, vom „Mitsegeln gegen Mitarbeit“. Es geht immer um das Gleiche: Geben und Nehmen.

Mein eigener erster „Urlaub gegen Hand“

In diesem heißen Sommer wollte auch ich mein Glück versuchen. Ein Urlaub mit meinem Freund und seinen beiden Kindern schien überfällig, aber zunächst finanziell unmöglich. Also schrieb ich hoch motiviert eine Anfrage in diese Gruppe. Meine Angaben und Wunschvorstellungen waren simpel:

Junges Paar mit zwei Kindern sucht...

- deutschlandweit
- gerne am Meer
- gerne in der Natur



**Ihr neues
Badezimmer!**

**... komplett
aus einer Hand.**

Ihr kompetentes Team!

Brinkmann

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

WASSER + WERTE
TRAUMBÄDER AUS MEISTERHAND
www.wasser-und-werte.de

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de · ☎ (05 21) 13 37 06 · www.theodorbrinkmann.de



Mein Freund und ich boten Fachkenntnis in Sachen Dacharbeiten und Marketing sowie Hilfe bei allgemeinen Tätigkeiten wie Putzen, Kinder oder Tiere betreuen an. Bereits am Folgetag konnten wir schon aus 5 Angeboten auswählen. Etwa 6 Wochen später saßen wir vier bereits im Zug gen Wilhelmshaven.

Ab an die Nordsee

Eine freundliche Familie aus Carolinensiel holte uns vom Bahnhof ab und bot uns für 2 Wochen eine kostenlose Unterkunft in einem gerade fertig gestellten Appartement auf Ihrem Bauernhof an. Das Ehepaar plant im Frühjahr 2019 insgesamt drei Appartements an Urlauber zu vermieten. Somit gab es im Haus und auf dem Hof jede Menge zu tun. Vorab telefonisch vereinbart wurden 2-3 Stunden Hilfe am Tag gegen eine kostenlose Unterkunft. Wir bezogen freudestrahlend ein wunderschönes im Landhaus-Stil eingerichtetes Appartement, das so groß und schön war, dass wir uns gleich pudelwohl fühlten.

Mein Freund konnte seine Dachdecker-Kenntnisse direkt unter Beweis stellen und ich entschied mich für das Projekt, den langen Zaun in den 14 Tagen Urlaub Stück für Stück weiß zu streichen. Auch das Zweitauto der Familie sollten wir ab und an für Touren ausleihen dürfen und 4 Fahrräder standen uns ebenfalls für Fahrten ans Meer,

zum Supermarkt oder für all die anderen Ausflüge durch die schöne Landschaft zur Verfügung.

Der Ablauf von „Urlaub gegen Hand“

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur. Unter diesem Motto begleiteten uns ab sofort dutzende Kühe, drei Pferde, hunderte kleine Frösche und – selbstverständlich – Insekten aller Art, die sich auf dem Hofgelände tummelten. Während mein Freund und ich 2-3 Stunden am Morgen unsere „Arbeit“ verrichteten, schliefen die Kinder noch. Waren die Kleinen wach, standen meist das Frühstück und ein gemeinsamer Strandtag an. An wenigen Tagen waren die Dacharbeiten recht umfangreich. Somit konnten wir teilweise am Folgetag die herrliche Idylle und das Landleben gemeinsam 24 Stunden am Stück genießen. Für die Kinder war der Urlaub ein herrliches Abenteuer. Die Gastfamilie war freundlich und unkompliziert, die uns auftragene Arbeit konnten wir uns frei einteilen.

Landliebe mit unvergesslichen Momenten

Dieser zweiwöchige Sommerurlaub wurde für alle Beteiligten wunderbar. Wir erlebten nicht nur eine Auszeit mit etwas Arbeit. Wir erlebten echtes Landleben. Zwei frisch geborene Kälbchen, ganztags den Duft von viel Lavendel, frisch gemähtem Heu und Ka-

mille, allerschönste Sonnenauf- und -untergänge aus einem Strandkorb auf dem Hof, Pferdefütterungen und das wohlige Beisammensein auf einem abgelegenen Bauernhof. Wir lernten die vielen Anforderungen auf einem Hof kennen, waren uns selbst genug und mussten auf gar nichts verzichten.

Ein Versuch macht klug

Dies war eine sehr kostengünstige Möglichkeit für uns, Urlaub zu machen. Ausgegeben haben wir lediglich die Kosten für die Bahnfahrt, wobei wir auch hier zum Teil auf die günstigen Wochenend-Tickets zugreifen konnten. Wir haben nette Menschen kennengelernt, die Kinder waren viel an der frischen Luft und erlebten die Natur, mein Freund und ich fühlten uns gleich sehr heimisch dort. Deshalb mein Rat: Versuchen Sie es doch auch. Selbstverständlich hängt solch ein „Urlaub gegen Hand“ auch von Ihrer Motivation, den unterschiedlichen Charakteren, Gegebenheiten und den Absprachen mit dem Gastgeber ab. Ob im Sommer oder Winter, in dieser Gruppe findet sich mit Sicherheit auch Ihre kostenlose Unterkunft an einem schönen Ort auf dieser Welt.

Julia Krausen

Facebook: www.facebook.com/groups/urlaub.gegen.hand/
oder www.facebook.com/groups/urlaubgegenhandundhilfe/

Fit in Sprachen!
saltolinguale.de

Für Schule, Uni, Beruf und Freizeit
Deutsch • Englisch • Spanisch
Französisch • Italienisch • Latein
Telefon 0177.95 80 35 7

Physiotherapiepraxis Stuckmann
Wir bewegen was

Nicole Stuckmann
Physiotherapeutin
Physio_Stuckmann@gmx.de

Stapenhorststraße 42a
33615 Bielefeld
0521/38462061



AKS
IMMOBILIEN

**SIE HABEN DIE IMMOBILIE -
WIR HABEN DEN KÄUFER!**

Für unsere Kunden suchen wir fortlaufend
Eigentumswohnungen,
Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Wir vermitteln für Sie zeitnah
und zum höchstmöglichen Preis.

Kostenfrei für den Verkäufer.

SPRECHEN SIE UNS AN!

TEL. 0521.521 48 37
INFO@AKSIMMOBILIEN.DE
WWW.AKSIMMOBILIEN.DE



einfach. genial. schlafen.

**So kann jeder gut schlafen,
ganz natürlich**

Eine Natur-Matratze im Baukastensystem
macht es möglich, drei verschiedene Härte-
grade innerhalb einer Matratze selber ein-
zustellen. Außer butterweich ist alles dabei,
von fest, medium bis soft. Entwickelt vom
Schlafberater.

Probeliegen & Beratung
gerne mit Termin

Tel 0521. 130 700
Jöllenbecker Str. 63
Bielefeld
www.schlafberatung-scholz.de

Wilfried Scholz
Der Schlafberater

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.
**Bestattungen
BILLERBECK**
seit 1850 im Bielefelder Westen

Bitte fordern Sie kostenlos
unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

**Das Leben vereint Jung und Alt.
Der Abschied auch.**

Sie finden uns in der Nähe vom Siggli, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de



Das Tageshaus
Selbstbestimmt • Leben im Alter



Tagespflege in Ost und West

Tagespflege Wilbrandstraße

Wilbrandstraße 19a, 33604 Bielefeld, Tel. 28 60 55

Tagespflege Voltmannstraße

Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld, Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege

Betreuung und Pflege zuhause

Niederwall 65, 33602 Bielefeld

Tel. 96 75 08 30



www.tageshaus-bielefeld.de

Nicht jeder weiß, dass es bereits früher einmal ein Theater im Bielefelder Westen gab. Im Haus an der Dorotheenstraße 11a fand das »Zimmertheater« von Rudolf Hofmann eine Spielstätte.

Kultur der Nachkriegszeit

Das »Zimmertheater«
im Bielefelder Westen



Wie der Nachbar, Horst Raddatz, berichtet, gehörte der Theaterdonner von nebenan zu seinen frühesten Kindheitserinnerungen. Gespielt wurde im Erdgeschoss, in der Pause konnten die Zuschauer in den Garten. Wie verschiedene Plakate kundtun, gab es die Möglichkeit einer Schauspielausbildung; es wurden unter anderem Stücke von Sartre gespielt, oder auch von Ludwig Thoma. Das Theater hatte wohl bis in die 60er Jahre hinein Bestand.

Zwei Zeitungsartikel aus dem Jahr 1949 geben Auskunft über die Anfänge des Theaters. Aus der »Westfalen Zeitung« vom 26. Februar 1949:

Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete des Theaters, aus der Not geboren – demnächst werden wir sie auch in Bielefeld haben: ein Zimmertheater. Rudolf Hofmann, den Bielefeldern noch in guter Erinnerung als Regisseur und Schauspieler am Stadttheater, der jetzt übrigens eine sehr erfolgreiche Schauspielschule leitet, wird in seiner Wohnung, Dorotheenstraße 11a, etwa in der zweiten Märzhälfte, ein solches Theater eröff-

nen, auf dem er mit bewährten und jungen Kräften interessante kleinere Stücke geben will, die sonst nicht auf dem Spielplan der Bühnen erscheinen. Es wird etwa 45 bis 50 Personen fassen, später etwa 80. Das künstlerische Ziel der Aufführung ist vor allem die ausgefeilte Ensemble-Leistung.

Aus der »Westfälischen Zeitung« vom 28. Dezember 1949 stammt eine Rezension zum »Apostelspiel« von Max Mell:

Es ist die zu entscheidende Frage, ob das heutige Theater nicht eine zwingende Verpflichtung in sich trägt, mehr sein zu müssen, als nur zeitkritische Anstalt, ob es nicht vielmehr gerade für die Bühne vorgezeichnete Bestimmung ist, aus einer bewußt aufrüttelnden Aktivität heraus den zweifelnden und verzweifelnden Menschen in den Wirrnissen unserer Tage zum Wegweiser zu werden. (...)

Das »Apostelspiel« ist ein Wegweiser für unser heutiges Theater, der nicht ohne Beachtung bleiben sollte. Und das Schauspielstudio kann es sich als Verdienst zurechnen, ihn aufgerichtet zu haben.

Erica Natale



Grund- und Realschulen, Gymnasien und Kirchen, Stadien und Kasernen, unzählige deutsche Straßen – auch eine in unserer Stadt – und die Universität in Greifswald sind nach Ernst Moritz Arndt benannt.

Warum heißt diese Straße so?

Die Arndtstraße



Nach Ernst Moritz Arndt, der als Dichter, Freiheitskämpfer, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung und Professor in die deutsche Geschichte einging.

Arndt wurde am 26. Dezember 1769 auf Rügen geboren. Sein Vater Ludwig Nikolaus konnte sich, obwohl er nur der Sohn eines Hirten der Herrschaft zu Putbus im damaligen Schwedisch-Vorpommern war, wenige Monate vor der Geburt seines Sohnes für die hohe Summe von 80 Talern aus der Leibeigenschaft des Grafen zu Putbus freikaufen. Der Vater arbeitete anfangs als Inspektor auf dem Gut des Grafen und ab 1776 als Pächter verschiedener Güter auf Rügen.

Die Geburt des somit frei geborenen Ernst Moritz Arndt fiel in die Zeit zwischen dem Siebenjährigen Krieg, der 1756–1763 tobte, und der Französischen Revolution. Er besuchte ein Stralsunder Gymnasium. Danach studierte er an den Universitäten Greifswald und später Jena neben evangelischer Theologie, Geschichte, Erd- und Völkerkunde auch Sprachen und Naturwis-

senschaften. In den Jahren 1798/99 unternahm er eine Bildungsreise durch Österreich, Oberitalien, Frankreich, das heutige Belgien und einen Teil Norddeutschlands. Er schilderte seine Eindrücke in verschiedenen Reiseberichten.

Im April 1800 habilitierte sich Arndt in Greifswald in Geschichte und Philologie, erhielt noch im gleichen Jahr die entsprechende Lehrerlaubnis und wurde bereits 1801 Privatdozent an der Universität.

Sein beruflicher Erfolg wurde überschattet vom Tod seiner Frau Charlotte Marie, geborene Quistorp, die 1801 nach der Geburt des Sohnes Karl Moritz an Kindbettfieber starb.

Ernst Moritz Arndt kritisierte in seinen Arbeiten die Leibeigenschaft in Vergangenheit und Gegenwart und verfasste hauptsächlich Schriften für die Mobilisierung gegen die Besetzung Deutschlands durch Napoleon. Zudem gilt er als einer der bedeutendsten Lyriker der Epoche der Befreiungskriege. Er verfasste weit über 200 Gedichte und einige Kirchenlieder.

Die Gegensätzlichkeit in seinen Werken belegen die kurzen Auszüge aus dem „Schlachtgesang“ (1810) und dem „Friedensgebet“ (1837)

Schlachtgesang

Zu den Waffen! Zu den Waffen!
Zu den Waffen! Zu den Waffen!
Als Männer hat uns Gott geschaffen,
Die Arme müssen sich erstraffen
Auf! Männer, auf! und schlaget drein!
Und stählern alle Brüste sein,
Laßt Hörner und Trompeten klingen,
Voll Kraft und Mut und Wut der Leuen,
Laßt Sturm von allen Türmen ringen,
Bis wieder strömt in deutschen Treuen
Die Freiheit soll die Losung sein!
Der deutsche Strom, der deutsche Rhein

Friedensgebet

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Gib Frieden, Herr, gib Frieden!
Du milder Liebeshort!
Die Welt will Streit und Krieg,
Einst bist du abgeschieden
Der Stille wird gemieden,
Mit süßem Freudenwort:
Der Wilde hat den Sieg,
Ich geb' euch meinen Frieden,
Und Unruh herrscht auf Erden
Wie ihn die Welt nicht gibt,
Und Lug und Trug und List
Verheißen und beschieden
Ach! Laß es stille werden,
Dem, der mich glaubt und liebt.
Du stiller Jesus Christ!



Sein Lebenswerk und seine Einstellung werden sehr unterschiedlich beurteilt: Einige betonen seine demokratischen Gedanken und sehen ihn als deutschen Patrioten in turbulenten Zeiten, andere wiederum charakterisieren ihn als Nationalisten und heben vorhandene antisemitische Tendenzen in seinen Schriften hervor. Zu diesen gegensätzlichen Einschätzungen später noch aktuelle Fakten.

Widmen wir uns „unserer“ Arndtstraße, verlassen wir einfach und bequem die „große“ Geschichte rund um den Namensgeber und wenden uns der „kleinen“ Geschichte vor Ort zu: der Geschichte - auch den Geschichten - der Menschen, der Gebäude, der Ladengeschäfte an unserer Arndtstraße. Vorweg eine Frage: Wo beginnt eigentlich und wo endet die Arndtstraße?

Die Straße nimmt ihren Anfang in der City, in der Fußgängerzone der Bahnhofstraße.

Damit gehören - wie es die alte Ansichtskarte zeigt - die ersten einhundert Meter mit dem geschichtsträchtigen Volkswachtgebäude, dem heutigen Emil-Gross-Platz und dem ehemaligen „Schipka-Pass“ nicht in den Westen, sondern eindeutig in die City. Aber ab der Eisenbahnunterführung gehört die Arndtstraße zweifelsfrei in den Bielefelder Westen und endet erst an der Meindersstraße.

Die Bedeutung und damit die Bebauung der Arndtstraße ist eng verknüpft mit der damals fortschreitenden Industrialisierung unserer Stadt.

Im Jahre 1899 befanden sich nur sechs Gebäude an der Arndtstraße - alle vor der Bahnlinie. Ab 1910 findet man aber erste Bebauung jenseits der Bahnlinie: Zwischen Goldbach und Meindersstraße - die Hausnummern 11 bis Nummer 57. Es wurde giebelständig gebaut. Es sind überwiegend mehrstöckige Mietshäuser in denen damals Menschen mit heute seltenen bis unbekanntem Berufen wohnten. In alten Adressbüchern liest man: Kolporteurin, Dienstmann, Tanzlehrer, Oberkellner,

Steindrucker, Böttchermeister, Amtmann-Witwe, Lok-Führer, Handlungsgehilfe, Obergüter-Vorsteher, Musiker, Chauffeur, Kataster-Anwärter und Kunstglaser...

Die Gebäude von damals, heute längst hundertjährig und älter, und die später gebauten Häuser stehen inzwischen dichtgedrängt an der Arndtstraße. Bummeln wir doch einfach los - natürlich nicht zu jedem Haus, aber zu dem einen oder dem anderen. Und auch nicht von Jahr zu Jahr, sondern wie es gefällt: ungeplant und willkürlich. Mal zur Kaiserzeit, ein anderes Mal zur Zeit der Zwanziger- oder Ende der Sechziger-Jahre oder letztlich heute. Erinnern wir uns an manches oder staunen wir über die Vielfalt der Angebote. Einfach über eine unvollständige Momentaufnahme.

Unmittelbar am Bahndamm gelegen, begann früher das Gelände der Weberei C.A. Delius & Söhne, Große-Kurfürsten-Straße/ Eingang Arndtstraße. Das Betriebsgelände wurde von der Großen-Kurfürsten-Straße, der Jöllenbecker- und der Arndtstraße begrenzt. Heute - nach Aufgabe und Abriss des Betriebes - befindet sich auf dem Gelände der Gebäudekomplex „Orangenkiste“ mit Supermarkt, Discounter und großzügiger Parkfläche. Der ebenfalls neu gestaltete Kreuzungsbereich bildet das bekannte, wohl einmalige Kneipen-Viereck. Hierhin, dorthin, über die Straße oder doch nicht? Seit Jahren gilt hier die schöne Qual der Wahl.

Anziehungspunkte besonderer Geschäftigkeiten waren damals und sind auch heute noch die Kreuzungen mit den Querstraßen. Nach der Kreuzung mit der Großen-Kurfürsten-Straße folgt eine andere, aber nicht minder wichtige Kreuzung: die Arndtstraße quert zur Linken die Siechenmarschstraße und die Teichstraße zur Rechten. Hier regiert die Gesundheit. In dem alten Eckhaus mit der Adresse Siechenmarschstraße 32 befindet sich die Lorbeerapotheke. Weit vor unserer Zeit - in den 20-er Jahren beherbergte das Gebäude ein Lebensmittelge-

schäft und vor dem 1. Weltkrieg ein Eisenwarengeschäft.

Dienächste Kreuzung ist die Friedrichstraße. Laut Adressbuch 1927/28 gab es hier den Schlachtermeister Landwehrmann, der Kotelett, Wurst und mehr feil bot. Und wer es „süß“ statt „herzhaft“ liebte, konnte das Cafe Remmert gegenüber dem Schlachter besuchen. Ein drittes Ladengeschäft war zu der Zeit die Konsum- Verkaufsstelle, die Waren der GEG - der Großeinkaufsgenossenschaft - anbot. Schon damals - 1929 - gab es die heute noch bestehende Firma Krichler als Umzugsunternehmen. Und manches Kind hat Umzug gespielt - mit dem Brekina Lastwagen-Modell mit der Aufschrift „Herbert Krichler Möbeltransporte Bielefeld“.

Als nächste und letzte Straße wird die Weststraße gekreuzt. Heute befindet sich dort ein Antiquariat und bis vor kurzem ein Asia-Imbiss, wo früher Feinkost, sowie Kolonialwaren und Drogen von Th. Thalenhorst angeboten wurden. Zeitweise bestand hier auch das Angebot einer Leihbücherei. Beim Gang durch unsere Arndtstraße entdeckt man rechts und links eine bunte Vielfalt von schönen kleinen Ladengeschäften. Entdecken auch Sie ...

Zum Schluss die angedeuteten aktuellen Fakten: Wie der Biografie von Ernst Moritz Arndt zu entnehmen, wird er immer wieder als patriotisch und nationalistisch, aber auch als antisemitisch und antifranzösisch beschrieben. Deshalb hofierten sowohl die Nationalsozialisten als auch später die Machthaber der DDR Ernst Moritz Arndt. So wurde die Universität in Greifswald von 1933 bis 1945 und von 1954 bis heute nach ihm benannt. Diese Fakten wurden in Greifswald seit einiger Zeit diskutiert und führten schlussendlich im Senat der Universität zu einer Abstimmung über eine Namensänderung der Lehranstalt. Bei 28 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen ist das Ergebnis: Die Universität verliert in diesem Jahr - 2018 - ihren Namen Ernst Moritz Arndt.

Ernst Moritz Arndt starb am 29. Januar 1860 in Bonn. Er wird auch weiter Namensgeber unzähliger Gebäude und Straßen bleiben - sicherlich auch für die Arndtstraße im Bielefelder Westen.

Und der Carnival der Kulturen braucht die Arndtstraße oder ?

Peter Salchow

„Jerum! Jerum! Hallahallohe!“ oder
„Im Keller ist es duster, da wohnt ein armer Schuster“?

Der Schuhmacher Wolfgang Schneider und sein Schuhreparaturfachgeschäft



Zum Einstieg in den Artikel über den Schuhmacher Wolfgang Schneider am Siegfriedplatz passen beide: Das Schusterlied aus der Oper „Die Meistersänger vom Nürnberg“ und das Kinderlied aus dem Kindergarten. Denn: Der Meistersinger Hans Sachs zierte eine Wand im Ladengeschäft und einen dunklen Keller gibt es

auch. Schon jetzt sei es verraten: Im dunklen Keller schlummert ein wohlbehütetes Monstrum?!

Seit dem 29. April 1929 ist das „Schuhmacherhandwerk“ in dem Eckhaus Rolandstraße 12 direkt am Siegfriedplatz zu Hause. Das 90jährige Jubiläum im April 2019 ist dem Schumachermeister Willi Eikemeier zu verdanken, der damals das Geschäft gründete. Zu dieser Zeit gab es fast 200 Schuhmacher in Bielefeld – Willi Eikemeier war einer von ihnen. Anfangs befand sich die Werkstatt im Keller, in den eine steile, schmale Treppe ohne Geländer führt. Damals wie heute war der Keller ein dunkler Raum, in den nur spärliches Tageslicht durch ein kleines Kellerfenster dringt. Aber es gab elektrisches Licht: Noch heute schaltet der inzwischen antike Drehschalter wie gewünscht die elektrische Beleuchtung. Über der Werkstatt, im Erdgeschoss, befand sich schon damals der Verkaufsraum mit den hohen Schuhregalen und dem Verkaufstresen. Durch das große Schaufenster wirkte schon vor Jahrzehnten das Geschäft einladend und freundlich, so dass die Kunden gerne über die drei Stufen der kleinen

Mit Leib und Seele
Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)



Petra Dutz

Körperorientierte Psychotherapie (HPG)
Diplom Pädagogin
Weststraße 68 (am Siegfriedplatz)
33615 Bielefeld
0521/9875967
info@kbt-bielefeld.de

www.kbt-bielefeld.de





Treppe rechts neben dem Fenster den Laden betreten.

Im Laufe der Jahrzehnte gab es zahlreiche Veränderungen. So übergab Willi Eikemeier 1971 nach langen 42 Jahren sein Geschäft an seinen Neffen, den Orthopädie- und Schuhmachermeister Günter Eikemeier. Die Werkstatt zog vom Keller in den Verkaufsraum im Erdgeschoss und wurde nach und nach modernisiert. Durch Maschineneinsatz wurde die Handarbeit erleichtert. Heute stehen nebeneinander: Vorschleif- und Klebmaschine, Presse und Ausputzmaschine. Und an den Maschinen steht heute der gelernte Schuhmacher Wolfgang Schneider, der bereits mehrere Jahre als Geselle bei Günter Eikemeier gearbeitet hatte, bevor er das Geschäft im September 1999 übernahm.

Die Maschinen stehen in der Reihenfolge der bei der Reparatur erforderlichen Arbeitsgänge. Bevor die neue Sohle, der Absatz oder die Spitze geklebt werden können, wird das zu ersetzende Material entfernt und die Klebefläche an der Vorschleifmaschine sorgfältig gereinigt und aufgeraut.

Nun passiert eine Besonderheit: Die zu ersetzende Sohle oder der neue Absatz wird nicht - wie üblich - vorgefertigt geschnitten und verklebt. Nein, das neue Material wird aus einem Lederstück herausgeschnitten und dann mit Spezialkleber auf der Klebmaschine verklebt. Die speziellen Lederstücke - geschliffenes oder altgegerbtes Rindleder, Ziegen- oder Boxcalfleder - bezieht Schuhmacher Schneider von dem letzten Bielefelder Lederhändler. Abschließend wird die Klebestelle auf der Presse einem Druck von 3 Bar ausgesetzt, dabei dienen Leisten als Innendruckplatten.

Der letzte Arbeitsgang geschieht an der Ausputzmaschine, einer Maschine der Marke Hardo aus Herford. Die Firma ist Weltmarktführer für diese Art Spezialmaschinen.

Mit dem letzten Schleifvorgang wird die Reparatur beendet. Fertig! Der Kunde kann kommen, kann seine Schuhe abholen! Und Wolfgang Schneider hat wieder eine Reparatur gemäß seinem Motto „Qualität zahlt sich aus“ erledigt: unter den gestrengen Blicken des Meistersingers Hans Sachs mit

seiner Mahnung „Verachtet mir die Meister nicht und ehrt mir ihre Kunst!“

Aber Hans Sachs soll nicht das letzte Wort haben. Das letzte Wort soll dem „Kraken“ gehören. So könnte die Weitmaschine für sechs Schuhe, der große Stolz von Herrn Schneider, scherzhaft genannt werden. Wie das Foto erkennen lässt, hat das eiserne Monstrum aus den 30er Jahren sechs Tentakel, eine pro Schuh und dazu noch viele wichtige Stellschrauben und Stellräder. Die Schuhe können damit geweitet oder gelängt werden - zum späteren Wohlbehagen der dazugehörigen Füße. Und für den Erhalt der guten Form sorgen die richtigen Schuhspanner. Selbstverständlich aus Buchenholz.

Egal ob passend gemachte oder reparierte Schuhe - die Qualität der Arbeit zahlt sich aus. Die rund 90 Prozent Stammkunden wissen das zu schätzen, und das wohl schon seit 90 Jahren. **Peter Salchow**

Der Schuhmacher und die Devisen

Im letzten Jahrhundert war manches nicht erlaubt oder gar streng verboten. So war die Einfuhr von Fremdwährung in das eine oder andere Urlaubsland untersagt. Aber Schuhe durften natürlich einreisen - am Fuß oder im Koffer. Und schon hatte der Schuhmacher eine spezielle Arbeit: die Absätze wurden mit einem Hohlraum ausgestattet - als „Tresor“ für die gute DM auf Urlaubsreise. Devisenschmuggel? Aber nicht doch! Und wenn? Längst verjährt!

schnell, kompetent, günstig...

BORIS DIETZ
Hausgeräte Service

Ihre Hilfe vor Ort!

wir reparieren
div. Marken
u. a.

- Trockner
- Dampfgarer
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeeinbauautomaten
- Ceranfelder- und Mulden

Fon: 05 21 | 45 48 549
www.dietz-hausgeraete.de

Pottmann
 Heizung | Sanitär | Badgestaltung

www.pottmann-haustechnik.de

Weststraße 29
 33615 Bielefeld
 Tel. 0521 / 13 16 59

KiwiBI – Kinder willkommen in Bielefeld, ist seit 2014 ein Angebot der Stadt Bielefeld und der AWO Freiwilligenakademie OWL, für Eltern mit Kindern unter drei Jahren.

Kinder willkommen in Bielefeld!



In offenen, kostenfreien Treffs in der ganzen Stadt, kommen jede Woche Bielefelder Familien zusammen, die sich austauschen, Spaß haben und gemeinsam Zeit verbringen. Die bereits geöffneten Treffs finden einmal pro Woche statt.

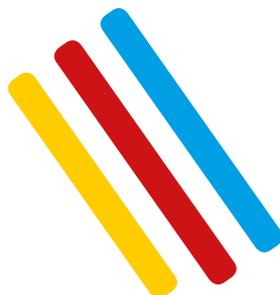
Ein KiwiBI-Treff lebt von dem Besuch der Familien, aber auch von den aktiven KiwiBI-Treff-Begleitungen. Wir suchen deshalb Menschen, die neue Treffs mit uns eröffnen oder bestehende Treffs verstärken wollen! Wenn Sie Spaß am Umgang mit Familien haben und sich in Ihrem Stadtteil engagieren wollen, dann bietet KiwiBI Ihnen eine wunderbare Möglichkeit sich zu beteiligen. Egal ob Sie Kinder in demselben Alter haben, Ihre Erfahrungen als Eltern teilen möchten oder keine Kinder haben, aber gerne mit Menschen zusammenarbeiten. Sie können Ihren Treff frei gestalten, mit Eltern zusammenarbeiten und werden dabei von unserem KiwiBI-Team bei Ihrem Engagement unterstützt.

Interesse? 05 21 / 92 16-444 oder per Email unter info@kiwibi.de Facebook-Seite KiwiBI oder unter www.kiwibi.de.

Reiner & Stephan Hülsewede Sanitär und Heizungsbau

Geschwister-Scholl-Straße 2
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69
Fax.: 0521 88 12 06
Mobil Tel.: 0171 27 58 943
oder 0171 31 50 804



SVEN TERLINDEN RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FRIEDRICHSTRASSE 24 – 33615 BIELEFELD
0521-557799-0 – WWW.RA-TERLINDEN.DE

Seit zehn Jahren lebt und arbeitet Architekt Ulrich Bölles in Bielefeld. Während seines Studiums in Aachen entdeckte der gebürtige Kaarster sein Faible für die Malerei und unterrichtete zudem als Tutor am Lehrstuhl für bildnerische Gestaltung.

Portrait Ulrich Bölles



Nach längerer Schaffenspause geht der Familienvater nun wieder seiner Leidenschaft nach und hat bereits viele Bielefelder Stadtmotive wie zum Beispiel den Alten Markt, den Jahnplatz und den Siegfriedplatz auf Leinwand festgehalten.

Der 43jährige liebt den Moment, malt situativ aus der Beobachtung heraus vor Ort, unter freiem Himmel. Das, was er sieht und was er daraus interpretiert, hält er entweder in Bleistiftzeichnungen, als Aquarelle oder Ölbilder fest. Den Ort für seine Moment-Malereien sucht er intuitiv, mittlerweile hat er den Siegfriedplatz sogar aus den verschiedensten Blickwinkeln auf Leinwand dargestellt. Eines seiner Siegfriedplatz-Werke haben wir aus diesem Grunde deshalb für Sie, liebe Leserinnen und Leser, als Poster im Mittelteil abgedruckt.

Wenn Sie an weiteren Werken von Ulrich Bölles interessiert sind, können Sie den Künstler gerne kontaktieren. Sämtliche Bilder sind auch auf Facebook unter „Uli Bölles“ oder auf Instagram unter „uliboelles“ zu sehen.

Julia Krausen



Kontaktdaten:

Ulrich Bölles
Spandauer Allee 107, 33619 Bielefeld
Tel 0163-82 678 63
E-Mail: boelles@web.de

BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr. / Drögestr.
[Außengelände Kowert Gartenwelt]
33613 Bielefeld
Tel.: 0521/150232
info@beckord.org

| Grabmale
| Mineralien
| Geschenke
| Bildhauerei
| Natursteine

Party**service**

IMMER EINE
GESCHMACKVOLLE IDEE

FEISCHEREI

&

PARTYSERVICE

MITTAGSTISCH

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Gwellmann





A. Böller '18

2019 geht es unter anderem mit einer Foto-Ausstellung über die 1970er Jahre in Westfalen weiter

BauernhausMuseum: erfolgreiches Jahr gemeistert

Foto: Barbara Meinhardt



Wer gerade keine Lust auf eine Ausstellung oder kulturelle Bildung hat, kann es sich im Café gut gehen lassen.

Es ist immer etwas los im Bauernhaus-Museum! Zum einen gibt es eine facettenreiche Dauerausstellung über das ländliche Leben um 1850, zum anderen vielfältige Mitmach-Angebote für Jung und Alt. Bei insgesamt 500 Veranstaltungen jährlich ist für jede und jeden etwas dabei: Märchenstunden, Führungen und besonders wichtig: handlungsorientierte Bildungsangebote für Kinder.

Die Saison 2018 brachte zwei, eigentlich sogar drei Besonderheiten: Zum einen gab es die Eröffnung von „Olderdissens Kotten“ – einem weiteren Haus für pädagogische Veranstaltungen, aber auch Schlüssel zu einer neuen Dimension des „ländlichen Lebens um 1850“. Der Kotten steht nämlich schon seit 1821 auf dem Gelände. Er war ein sogenanntes Heuerlingshaus (Mietshäuschen) des Meierhofes Olderdissen, der heute den Heimat-Tierpark beherbergt. Mit diesem Haus kann ein Stück Vergangenheit aus der unmittelbaren Umgebung des Museums im Teutoburger Wald lebendig gemacht werden. „Die Besucher haben uns immer einmal wieder gefragt, was es mit dem Haus am Rand des Museums auf sich hat“, sagt Museumsleiter Dr. Lutz Volmer. „Deshalb zeigen wir nun direkt in Olderdissens Kotten eine kleine Ausstellung über die Menschen, die in solchen kleinen Häusern lebten“. Sogar ein über 100 Jahre altes Familienfoto von früheren Bewohnern konnte aufgespürt werden. Zu sehen ist die spannende Ausstellung auf jeden Fall noch bis Dezember.

Neu im BauernhausMuseum:
Olderdissens Kotten mit einer
Ausstellung über die Geschichte der
„Armen Leute“ in der Region



Foto: BauernhausMuseum, Lutz Volmer



Immer einen Besuch lohnt das BauernhausMuseum

Auch für 2019 wird schon fleißig geplant: „In Aussicht haben wir eine Ausstellung über die Amerika-Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert“, sagt Volmer. In der zweiten Jahreshälfte geht es dann um ein weiteres, spannendes Thema: Die 70er Jahre in Westfalen – Demos, Discos, Denkanstöße ist eine Ausstellung, die viele alte Erinnerungen weckt und mit Sicherheit ein Hingucker wird. Zu sehen sind insbesondere Fotografien aus der Sammlung von Christoph Preker. Darüber hinaus gibt es auch wieder verlässlich Gewohntes: Frühjahrsmarkt (5. Mai), Bauernmarkt (1. September), die Gottesdienste der Marcus-Gemein-

de aus Hoberge-Uerentrup, die Konzerte der Veranstaltungsreihe Ohrenweide oder das Fest für Tiere (15. September) und neu die Reihe „Literatur im BauernhausMuseum“:

Einen fulminanten Start der Literatur-Reihe organisierten ehrenamtlich Anke Schmidt und Marcus Stichmann: Die Edgar Allan Poe-Lesung mit dem Schauspielteam Insa Stuckenbröker und Christian Knäpper war ausverkauft und leider mussten etliche Gäste abgewiesen werden. Kleiner Trost: Das Café bot tolle, passende Getränke und Speisen an – auch dies ein voller Erfolg. Nächstes Jahr geht es weiter mit Theater

und einem Balladenabend... mit „unserem Schauspielteam“!

Ein Besuch des Cafés lohnt immer – egal ob bei warmem Wetter im Sommer oder bei eher kuscheliger Atmosphäre in der Winterzeit, z.B. vor Weihnachten! Café-Leiterin Scherin Dehmel freut sich über jeden Gast. Die Einnahmen des Cafés tragen zur Finanzierung des Museums bei, das übrigens keine städtische Einrichtung ist, sondern von einer gemeinnützigen GmbH getragen wird.

Lutz Volmer/Anke Schmidt

Das Bauernhausmuseum

- zwei bis drei Ausstellungen im Jahr
- aktuell: „Bello, Fiffi und Co. – zur Kulturgeschichte des Hundes“ (noch bis Dezember)
- weitere Ausstellung im neu eröffneten Olderdissens Kotten „Arme Leute – Heuerlingswesen“
- insgesamt 500 große und kleine Veranstaltungen
- zwei bis drei Märkte im Jahr
- ein beschnitztes und bemaltes Himmelbett von Ur-Ur-Oma aus Schröttinghausen, datiert 1826
- immer wieder neue Aktionen und Attraktionen auf dem Gelände
- zwei Mitarbeiter, einer davon Vollzeit
- ein promovierter Museumsleiter
- über 50 Museumsengagierte, davon rund die Hälfte ehrenamtlich, als Gärtner oder Aufsicht

Das Café im Bauernhausmuseum

- mehr als 11 frisch gebackene Kuchen und Torten
- 6 warme Gerichte
- darunter wie bei Oma: Kastenpickert oder Lippischer Pickert
- 4 verschiedene Frühstücksvarianten
- 45 Getränke
- auch im Winter lohnt sich ein Besuch
- etwa 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-17 70 62
Fax: 05 21-17 70 63
E-Mail: print@kdr-info-technik.de

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h
14.00 - 18.00h
Sa. geschlossen

www.kdr-info-technik.de



Kopie • Druck • Repro

- ▶ Qualitäts - Kopien
- ▶ Farblaser - Kopien
- ▶ Großflächen - Kopien
- ▶ Leim- & Ringbindungen

demeter

*Lebendige Vielfalt
aus dem Küchengarten*



Unsere grosse
Gemüsevielfalt
frisch aus eigenem
Anbau per
**Onlineshop oder
Abokiste nach
Hause geliefert...**
auch für Sie unterwegs!

biohof-bi.de
erntefrisch frei Haus

Seit genau 101 Jahren wird in Deutschland Handball gespielt. Der 29. Oktober 1917 gilt als Geburtsstunde. An diesem Tag wurden in Berlin in der Nähe des Alexanderplatzes erstmals Regeln für ein Spiel mit der Bezeichnung Handball verabschiedet, die der Berliner Oberturnwart Max Heiser (1879–1921) vorgeschlagen hatte.

Handball im Bielefelder Westen

Weltmeister auf der Alm
und in der Almhalle...

Handball war zuerst ein Spiel für Mädchen und Frauen in den Berliner Turnvereinen. Erst zwei Jahre später wurde ebenfalls in Berlin daraus das Handballspiel für Männer entwickelt. Nach Bielefeld kam das Handballspiel im Jahre 1922 - so der aktuelle Stand der Forschungen - über Diplom-Sportlehrer Walter Gehrman von der Bielefelder Turngemeinde (BTG) von 1948. Er hatte das Handballspiel während seines Studiums an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen in Berlin bei Carl Schelenz (1890-1956) kennengelernt, der dort als Dozent tätig war und das Spiel auf Initiative von Carl Diem (1882-1962) für Männer weiterentwickelt hatte.

Handball wurde damals noch nicht in der Halle, sondern nur draußen auf einem Feld in der Größe eines Fußballplatzes gespielt. Im Bielefelder Westen fanden die ersten

Handballspiele ab 1923 auf einem Waldspielplatz in Olderdissen beim SC Eintracht 07 (später SV Fichte 06/07, heute VfB Bielefeld) und auf „Hungers Wiese am Bürgerweg“ (heute Stapenhorststraße) statt. Das muss etwa dort gewesen sein, wo heute die Hartalm (jetzt: Hannes-Scholz-Platz) liegt. Diese Spielstätte wurde jedenfalls am 19. September 1926 festlich durch die BTG eingeweiht. Da waren die Arminen Handballer, deren Abteilung am 10. April 1923 gegründet (und im Sommer 1987 aufgelöst) wurde, schon längst in der Nachbarschaft auf der „richtigen“ Alm angekommen: Das Eröffnungsspiel (noch vor den Fußballern!) fand am 26. Januar 1926 gegen SuS Osnabrück statt. Die Handballer des DSC Arminia spielten damals wie die Fußballer in der höchsten Spielklasse... und das häufig vor mehreren Tausend Zuschauern.

Zeitensprung: Ende der 1960er bis Anfang der 1970er Jahre kam das Aus für das Großfeld-Handballspiel draußen. Die Fortsetzung hieß fortan Hallenhandball drinnen. Geradezu als ein Glücksfall erwies sich für den Bielefelder Westen der Bau der großen (handballtauglichen) Almhalle, im damals sogenannte Schul- und Sportzentrum Stapenhorststr. im Herbst 1966. Davor gab es rund um den Siggie höchstens die beiden kleinen Turnhallen in kirchlicher Trägerschaft ohne reguläre Handballmaße: die im CVJM-Heim der damaligen St. Johannis Gemeinde (heute Alarmtheater) in der Gustav-Adolf-Straße 17 und die der Altstädter Nicolai-Kirchengemeinde im ehemaligen Gemeindehaus in der Grünstraße 36 (heute Ostwestfalendamm).

Die Almhalle war zusammen mit der Sporthalle Heeper Fichten im Osten der Stadt, der einzige Spielort für Hallenhandball in der ehemaligen Stadt Bielefeld bis zur



Klaus Güse,
jahrelang Spielführer
und Mittelmann des
TSV Altenhagen.



Regionalliga-Aufsteiger 1968: TSV Altenhagen 03. Obere Reihe von links: Trainer Jochen Meyer, Klaus Brilka, Uwe Schlüpmann, Dieter Franz, Otto Elbracht, Siegfried Drescher, Udo Harms, Betreuer Wilfried Kollberg. Unten: Klaus Güse, Georg Langert, Wolf-Dieter Boge, Lothar Laege, Wolfgang Harms.

Gebietsreform und Fusion mit dem Landkreis Bielefeld im Jahre 1973. Die Almhalle war deshalb die bevorzugte Spielstätte der beiden höchstklassigen Handballmannschaften der Frauen (VfB 03 Bielefeld) und der Männer, dem TSV Altenhagen, in der Regionalliga West: „Was damals die Dortmunder Westfalenhalle für den VfL Gummersbach im Großen war, das war für uns die Almhalle, wenn wir dort vor mehr als 400 Zuschauern gespielt haben“, erinnert sich Klaus Güse (geb. 1941), seinerzeit Altenhagens Spielführer und Spielgestalter mit der Rücken-Nummer 4. Der TSV Altenhagen war jener Verein, der von 1965 bis 1969 auch von Ostwestfalens-Handballtrainer-Legende Jochen Meyer (1929-1998) trainiert wurde. Jochen Meyer war selbst Handballspieler beim DSC Arminia und trainierte in den 1970er Jahren zeitweilig bis zu drei Mannschaften gleichzeitig, war zudem Bezirks-Lehrwart im Handballverband und wohnte übrigens in der Stapenhorststraße 75.

Die Almhalle war damals beliebte Trainings- und Heimspielstätte mehrerer Bielefelder Handballvereine direkt aus dem Westen wie z.B. DSC Arminia, TuSpo 1890 (heute TSVE 1890 Bielefeld), BTG von 1848, TuS 04 Sudbrack, später SC Bielefeld 04/26, TG Schildesche, TuS Eintracht oder Turnerschaft von 1878 sowie aus der näheren geografischen Umgebung wie z.B. TV Gadderbaum, TuS Dornberg, SuS Schröttinghausen, SC Babenhausen etc. Wie viele Handballspiele mögen wohl in den über 50 Jahren seit Bestehen der Almhalle hier ausgetragen worden sein? Wie viele Meisterschaften wurden hier gefeiert? Die erste dürfte auf jeden Fall die Deutsche Meisterschaft im CVJM-Handball im April 1969 gewesen sein, die vom CVJM St. Johannes

dort ausgerichtet wurde. Später gab es hier u.a. die Vorschussrunde um die Deutsche Hochschulmeisterschaft der Studenten, wo sich das ebenfalls von Jochen Meyer trainierte Team der Uni Bielefeld als Spielgemeinschaft mit der Pädagogischen Hochschule im Sommersemester 1977 für die Endrunde qualifizierte, damals mit zwei amtierenden Weltmeistern, dem Torhüter Rainer Niemeyer (1955-2016) und mit Jimmy Waltke (geb. 1953) von Grün-Weiß Dankersen (heute GWD Minden). Das dürften vermutlich die einzigen beiden Handball-Weltmeister gewesen sein, die in der Almhalle jemals gespielt haben.

Und was Weltmeister nebenan auf der Alm draußen angeht, liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, dass dort nur welche im Fußball aktiv waren. Angehende Weltmeister im Feldhandball waren jedoch als Ehrengäste auf der Tribüne einst von Arminia Bielefeld eingeladen worden: Am Sonntag, dem 25. Oktober 1964 verfolgte die komplette Mannschaft von Grün-Weiß Dankersen das Fußballspiel vom DSC Arminia gegen den Homberger SV (1:2, Torschütze für Arminia war Bernd Kirchner aus der Melancthonstr. 56). Die Handballer aus Dankersen hatten am Vormittag gerade das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft in Herford vor 25.000 Zuschauern mit 13:9 gegen TuS Wellinghofen verloren. Für Dankersen dabei waren auch die späteren Feldhandball-Weltmeister von 1966: Herbert Lübking (geb. 1941) und Erwin Heuer (geb. 1940) sowie der aus Altenhagen stammende erste Bielefelder Handball-Nationalspieler Manfred Horstkötter (geb. 1940), der jedoch bei der Weltmeisterschaft 1967 wegen einer Verletzung nicht dabei sein konnte. Bundestrainer war damals Werner Vick (1920-2000), der hauptberuflich als Hand-

ball-Dozent an der Deutschen Sporthochschule Köln wirkte und in dieser Funktion im Januar 1973 mit dem Team der Sporthochschule Köln in der Almhalle beim I. Internationalen Handballturnier für Studentemannschaften (mit der Uni Mainz als Sieger) zu Gast war. Im Tor der Bielefelder Gastgeber von der Pädagogischen Hochschule spielte übrigens Hans Feuß (geb. 1952), später Grundschullehrer und Landtagsabgeordneter für den Kreis Gütersloh, der als Torwart der ersten Stunde in der Almhalle gilt: Er stand zuerst in der Schulmannschaft der Bosse-Realschule im Tor, gehörte dann zur erfolgreichen A-Jugend des DSC Arminia und kehrte später noch einmal mit dem TSV Altenhagen zurück in die Almhalle. So lassen sich unendlich viele Handball-Karrieren rekonstruieren, die in der Almhalle entstanden sind bzw. ihren Lauf genommen haben – stellvertretend für viele andere sei noch die von Dr. Jörg Zillies (geb. 1946) genannt, den ehemaligen Präsidenten von Arminia Bielefeld, der selbst in der Almhalle für den DSC Arminia im



IN DER BIELEFELDER Sporthalle „Alm“ im Schulzentrum besiegte TSV Altenhagen den TuS Ferndorf in der Qualifikationsrunde um die Teilnahme zur Westfalenmeisterschaft mit TSV Altenhagen Güse (rechts) scheitert mit seinem Torwurf an Klein (TuS Ferndorf). Foto: Ed. Heidma

Handball als Spieler und Trainer sowie für den TSV Altenhagen aktiv war... und in den 1980er Jahren für den WDR-Rundfunk die Fußballspiele „live“ von der Alm kommentierte. →



Der Autor

Dr. Detlef Kuhlmann (geb. 1954) ist selbst im Bielefelder Westen aufgewachsen. Sein Elternhaus steht in der Stapenhorststraße 97. Seit 2006 ist er Professor für Sportwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover. Er hat von 1988 bis 2011 in Berlin gelebt, seit 2011 wohnt er wieder im Bielefelder Westen – mit Blick auf die alte und die neue Almhalle. Dem Handballspiel ist er bis heute in unterschiedlichen Funktionen verbunden. Von ihm ist eine Anthologie erschienen: „100 Jahre Handball – 50 handverlesene Texte zum Spiel“ (Hildesheim 2017: arete).

Der erfolgreichste Almhallen-Handballer des Bielefelder Westens dürfte Diethard von Boenigk (geb. 1956) sein: Er wuchs in der Große-Kurfürsten-Straße 3a auf und spielte u.a. in der Schulmannschaft des Max-Planck-Gymnasiums, wurde 1973 Deutscher CVJM-Jugendmeister mit dem CVJM Altstadt Bielefeld und spielte anschließend über die Station bei der SV Heepen in den 1980er Jahren in der Bundesliga beim TBV Lemgo und danach beim DSC Wanne-Eickel als Spielgestalter im Rückraum. Er war später u.a. Trainer bei der TSG Altenhagen-Heepen. Und was die prominenteste Handballerin des Bielefelder Westens anbelangt, ist Renate Schubert (geb. 1942) zu nennen: Die Diplom-Sportlehrerin hatte ihren Arbeitsplatz als Dozentin u.a. für Handball ab 1971 in der Sporthalle der Pädagogischen Hochschule an der Lampingstraße (Bürgerpark oberhalb des Rosengartens). Sie war 1973 mit Eintracht Minden Deutscher Meister in der Halle und hat später über viele Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen in Bielefelder Handballvereinen, beim Handballkreis Bielefeld-Herford und anderswo ihr großes Handballwissen (vor allem an Kinder) weitergegeben. Sie trainierte in den 1970er Jahren als erste Frau weltweit eine höherklassige Handball-Männermannschaft und später u.a. auch die Junioren-Nationalmannschaft des Deutschen Handballbundes.

Und sonst? Eine historische Nominierung verdient auf jeden Fall noch der erste und langjährige Hausmeister der Almhalle: der ebenso rührige wie robuste Heinz Oberstädt. Ihm wird zwar keine Handball-Karri-

ere nachgesagt, er warf aber schon mal mit seinem Schlüsselband hinter weglaufernden Schülern her. Zum zehnjährigen Bestehen der Almhalle durfte er dann zum Siebermeterwerfen antreten und traf mehrfach. An solche Begebenheiten erinnern sich am ehesten noch die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Max-Planck-Gymnasiums, die in der großen (der mittleren) Almhalle (offizielle Bezeichnung: Doppelturnhalle) Sportunterricht hatten, wo jedoch immer nur dann „richtig“ Handball gespielt werden konnte, wenn eine Klasse allein die Halle nutzte und der Trennvorhang in der Mitte der Halle vorher (elektronisch) hochgefahren wurde.

Dr. Detlef Kuhlmann

Spiegel, Rahmen, Einrahmungen

RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel. 05211137731
www.rappard-rahmen.de

Uhren und alles was Spaß macht.
Von der Turmuhr bis zur Taschenuhr!

... von dem mit der Horten-Kugel.

Reparaturen?

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und holen Ihre Wohnzimmeruhr ab, reparieren und bringen sie wieder zu Ihnen.

Der RASENDE Uhrmachermeister
Spezial-Service für Wohnzimmer-, Turmuhren und Außenanlagen

Wolfgang Schwarz · Steinhagen · Brinkstr. 9 · Tel. 0 52 04-8 83 03
info@schwarz-handmade.de · www.schwarz-handmade.de

Am Freitag, den 30. November, steht er ein letztes Mal an seinem Stand auf dem Sigg-Weekendmarkt: Manfred Gees aus Schloß Holte-Stukenbrock.

Nach 41 Jahren ist nun Schluss



Markthändler Manfred Gees sagt "Tschüss"

„Es ist einfach Zeit, Abschied zu nehmen“ sagt der 67jährige. „Man muss einen Abschluss finden, und der ist nun gekommen“. Manfred Gees wird sich nach 41 Jahren von seinen Wochenmärkten zurückziehen. Dennoch wird er, zumindest im Jahr 2019, noch im kleinen Rahmen für Großmärkte weiter produzieren. So ganz kann er es dann doch nicht lassen. „Geplant ist, dass unser Ältester diesen Stand hier auf dem Sigg-Freitag übernimmt, da werde ich weiter-

hin ein kleines bisschen Ware beisteuern“. Gerne wird er sich zurückerinnern an die spezielle Kundschaft hier im Westen, die er seit Beginn im Jahr 1978 kennenlernen konnte. „Es gab so viele nette Kunden, mit denen ich mich regelmäßig persönlich ausgetauscht habe, das bleibt mir sehr positiv im Gedächtnis. So familiär geht es ja in Supermärkten gar nicht zu.“

Wenn man ihn fragt, welche Blumen und Pflanzen seit seinem ersten Tag auf dem Sigg-Weekendmarkt das Highlight waren, muss er nicht lange überlegen. „Meine Küchenkräuter, immer schon. Ob Pfefferminz, Rosmarin oder andere Kräuter, seit jeher waren die immer bei uns sehr beliebt und oftmals schnell ausverkauft.“

Seine Pläne für die Zukunft beschreibt Manfred Gees so: „Ruhe und Reisen. Statt um 04:30 Uhr aufzustehen, wird es dann einfach mal 06:30 Uhr. Ich möchte den Rest meines Lebens genießen, am Teich oder einfach in der Sonne sitzen.“

Genau das sei ihm vom Herzen gegönnt. Wir wünschen Manfred Gees alles Gute und sagen „Auf Wiedersehen und vielen Dank. Sie werden uns fehlen!“

Julia Krausen

Wein Anton

60 Jahre Spaß am Wein!



Laut „Der Feinschmecker“ gehört Wein Anton wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands.

Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger“ zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/12 32 63
C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/888 31
www.wein-anton.de

Bio-Brot, Kekse und Gebäck von BrotZeit – und den Herbst genießen:
Probieren Sie mal unsere Vanillekipferl!



Sie finden uns auf vielen Wochenmärkten in Bielefeld und Umgebung – und natürlich auf dem Sigg. Infos zu den Märkten und unseren Backwaren auf brotzeit-bender.de

BrotZeit Bio-Bäckerei Marcus Bender est 1991

BrotZeit-Brote und -Backwaren bekommen Sie in guten Naturkost- und Direktvermarktungsgeschäften sowie auf Wochenmärkten der Region. Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus kontrolliert ökologischem Anbau. EU-Code-Nr. DE-ÖKO-001



Mit Raum&Zeit Adventure Games geht es für Sie ab nach New York

Mehr Raum und viel mehr Möglichkeiten



die Spielabfolge angeht, bleibt alles wie es war: Nach einer Einführung in die Handlung der Geschichte, werden die Besucher (2-7 Spieler) für 60 Minuten in einen Raum „eingesperrt“. Dann gilt es Hinweise zu sammeln, Rätsel zu lösen und dadurch dem Raum zu entkommen. Ein Spaß für Familie und Freunde zwischen 14 und 99 Jahren.

Abflug nach New York

Die neueste Idee der jungen Unternehmer lädt Besucher nach Amerika ein. Was ist passiert? Ein Einbruch in Downtown. In den Hinterhöfen von New York ist der Besucher einem furchtlosen Dieb auf der Spur, der für einige der spektakulärsten Raubzüge der Geschichte verantwortlich ist. Eine äußerst knifflige Aufgabe für die angehenden Detektive.

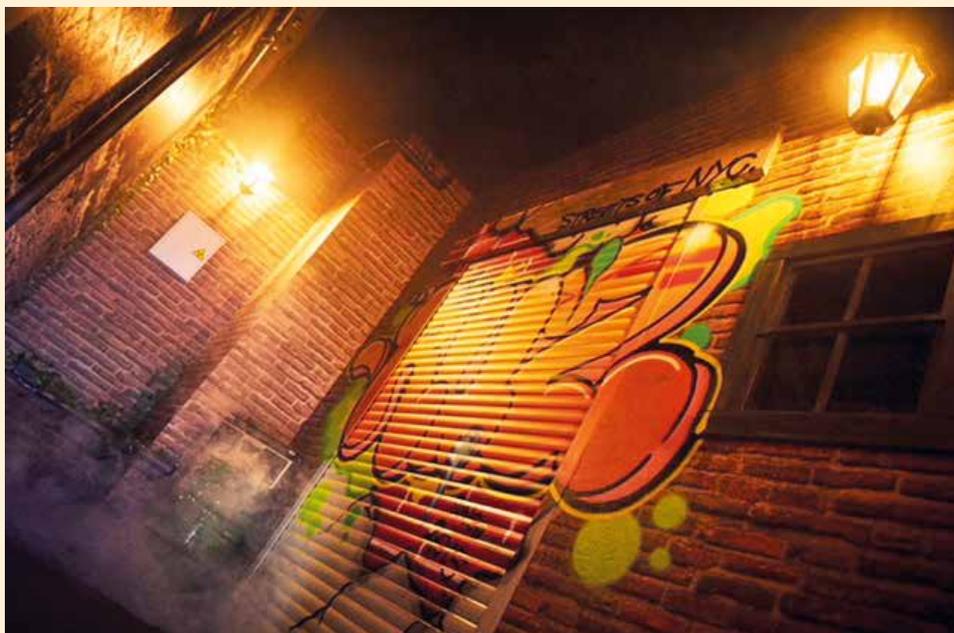
Also auf über den großen Teich! Denn wer Ausgefallenes mit den Lieben erleben möchte oder noch nach dem passenden Geschenk sucht, wird bei Raum&Zeit fündig! Das ganze Team wünscht „Frohes escapen“!

Julia Krausen

Für das Bielefelder Duo Michael und Sebastian von Raum&Zeit Adventure Games war 2018 ein erfolgreiches Jahr. Das Unternehmen hat sich in den letzten Monaten so stark weiterentwickelt, dass es nicht nur im Bereich Personal ausbauen konnte. Mittlerweile konnte sogar der vierte Escape Room der Bielefelder Erfolgsschmiede fertig gestellt werden. Auf nun zwei Etagen finden jetzt auch erfahrene Escape Room Enthusiasten an der Stapenhorststraße 60, neue und wie immer vollste Spiel- und Tüfel-Erlebnisse.

Escape the room

Aus vier verschiedenen Geschichten können Besucher nun ihre Lieblingsgeschichte wählen und auf Verbrecherjagd gehen. Was



In der Weihnachts- bäckerei ...

Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Weihnachtszeit!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Waffelduft durchströmt unsere Geschäftsstellen!
Gemeinsam mit unseren regionalen Kindergärten
möchten wir Ihnen die Weihnachtszeit versüßen und
Sie mit köstlichen Waffeln verwöhnen.
www.volksbank-bi-gt.de/waffelbacken

Den Termin zum Waffelnbacken erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle!

**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG** 



Rolandsbogen, Gemälde von Andreas Achenbach

Roland und Wittekind (Teil 2):

Heldenstraßen rund um den »Siggi«

Die meisten Straßen im Bielefelder Westen entstanden um 1890 herum. In Folge der Industrialisierung Bielefelds kam es zu einer rasanten Steigerung der Einwohnerzahlen. Neuer Wohnraum wurde dringend benötigt und so wurde besonders in Bahnhofsnähe das Straßennetz zügig erweitert. Es war der Höhepunkt der wilhelminischen Epoche und entsprechend dem vorherrschenden völkisch-nationalistischen Zeitgeist waren deutsche Heldensagen sehr beliebt. Dies fand dann auch bei Namensgebung neuer Straßen ihren Niederschlag.

Unser Autor Klaus Böcker hat sich bereits im letzten Heft mit den Sagenfiguren Siegfried und Kriemhild beschäftigt. In diesem Heft folgen nun Roland und Wittekind.

Die Rolandssage

Es ist ein über hundert Jahre altes Lied, das einem zu dieser Straße zuerst einfällt: „Ich kam von fern gezogen, zum Rhein, zum Rhein, beim Wirt zum Rolandsbogen, da kehrt ich ein...“

Den Rolandsbogen gibt es noch, er ist ein wieder aufgebaute Teil der bei einem Erdbeben zerstörten Burg Rolandseck in Remagen, aber sein Namensgeber Roland ist weitgehend eine Sagengestalt. Er soll ein Neffe Karls des Großen gewesen sein und einer seiner zwölf Paladine, der Gefolgsleute und engsten Vertrauten des fränkischen Königs, der um 800 zum Kaiser gekrönt wurde. Von seinem Schicksal erzählt das Rolandslied aus dem Frankreich des 12. Jahrhunderts. Nachdem die muslimischen Sarazenen aus Nordafrika im Jahre 711 fast die gesamte spanisch-portugiesische Halbinsel erobert hatten, brachen fünfzig Jahre

später Streitereien zwischen den Statthaltern und dem Emir von Córdoba aus. Diese riefen den Herrscher des Reiches der Franken, Karl, zu Hilfe. Der ließ sich diese Möglichkeit, sein Herrschaftsgebiet zu vergrößern, nicht entgehen. Der Feldzug, der ergebnislos abgebrochen werden musste, ist der Inhalt des Rolandsliedes. Die in Frankreich sehr populäre Dichtung lieferte die Vorlage für viele Bearbeitungen in ganz Europa bis hin zum Versroman vom „Rasenden Roland“. So ist die „Befreiung“ Spaniens von den muslimischen Mauren ebenfalls der Inhalt des deutschen Rolandsliedes, das nach seinem Dichter, einem Geistlichen, dem Pfaffen Konrad, benannt ist. Danach hat ein Engel – unter einem göttlichen Befehl kann es die Kirche natürlich nicht tun – Karl befohlen, die „Heiden“ zu vertreiben. Mit im Heer ziehen Roland und sein Stiefvater Genelun. Sie „befreien“



Rolandstatue in Bremen

Spanien bis auf die Stadt Saragossa, die sich erfolgreich zur Wehr setzt. Aber, wie schon in der Siegfriedsage, spielt Verrat eine wichtige Rolle. Genelun verabredet heimlich mit den Mauren, sie sollten sich zum Schein ergeben, um später den Aufstand zu wagen. Die List gelingt, Karl sieht sich als Sieger und zieht mit dem Hauptteil des Heeres ab. Roland lässt er zunächst mit einer kleinen Nachhut zurück. Als diese dem Haupttheer folgt, wird sie bei Roncesvalles am Nordrand der Pyrenäen von den Sarazenen überfallen und massakriert. Das Tragische ist, dass Roland, der Held, zu stolz ist, Hilfe zu holen. Dreimal wird er von seinen Gefolgsleuten darum gebeten

und dreimal weigert er sich, sein weithin hörbares, aus Elfenbein geschnitztes Signalthorn Olifant zu benutzen. Als er es endlich tut, ist es zu spät. König Karl hört ihn zwar, eilt auch zu Hilfe, aber er kann seine Getreuen nicht mehr retten, sie sind alle tot. Den bösen „Stiefvater“ (mal was anderes, sonst sind es ja immer Stiefmütter) führt er gebunden nach Aachen, wo er ihn dazu verurteilen lässt, von Pferden zerrissen zu werden.

Roland als Märtyrer

Soweit der Pfaffe Konrad. In den folgenden Jahrhunderten wurde Roland zu einer der populärsten Heldengestalten Europas und

zu einem christlichen Märtyrer. Allerdings wurde die Nachhut des christlichen Heeres 778 tatsächlich nicht von „heidnischen Mauren“ überfallen, sondern von Basken, die Vergeltung dafür übten, dass der König auf seinem Rückzug ihre Stadt Pamplona zur Plünderung freigegeben, die Stadtmauern geschleift und das Heer dort ein entsetzliches Blutbad angerichtet hatte. (Auf heute übertragen hieße das: Nicht der IS war es, sondern die ETA.) Aber solche „christlichen“ Untaten zu beschreiben, war bis ins 19. Jahrhundert nicht gern gesehen. Als geschichtliches Vorbild für den Helden Roland kann ein Graf Hruotland (französisch Roland) aus der Bretagne angesehen werden, der in der Schlacht von Roncesvalles gefallen ist.

Roland als Sinnbild für Stadtrechte

Noch heute können wir den Volkshelden Roland in vielen Städten Norddeutschlands bewundern. Denn nach ihm benannt sind die Rolande, die auf den Marktplätzen vieler Städte stehen. Es sind barhäuptige Männer in Rüstung mit einem bloßen Schwert in der Hand, die wir in Hamburg und an anderen Orten finden. Besonders bekannt ist der „Roland von Bremen“. Der Heerführer ist hier der Vertreter des Kaisers, der die Freiheit der Stadt garantiert. Auf seinem Schild stehen – aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt – die Worte: „Freiheit ich euch offenbar, die Karl und mancher Fürst fürwahr dieser Stätte gegeben hat – dessen danket Gott, das ist mein Rat“. Das über zehn Meter hohe Bremer Denkmal ist die größte freistehende Statue, die wir aus dem deutschen Mittelalter haben. Im gesamten früheren sächsischen Gebiet stehen die Rolande als Zeichen gegen die Herrschaft des Adels und sie sind Symbole für das Selbstbestimmungsrecht der Stadtgesellschaft. Schön wäre es, wenn wir auf dem „Siggi“ auch einen hätten, aber wir müssen mit dem Namen einer Straße zufrieden sein.

Wittekind

„Datt is de Hasenpatt, den Hertog Wiking tratt.“ – Das ist der Hasenpatt, den Herzog Widukind (Wittekind) trat. „Hasenpatt“ – so wird der Wanderweg, der von Schildesche nach Enger führt, auch heute noch genannt. Unzählige Klassen Bielefelder Schüler sind an ihren Wandertagen seuf-



Wittekinddenkmal in Herford

zend und stöhnend seinem Lauf gefolgt. Denn je nach dem, was auf den Feldern, durch die er sich schlängelte, angebaut wurde, änderte der sich immer wieder. Unklar ist die Entstehungsgeschichte des Namens. Ein Hase soll einstmals dem verirrtten Wittekind den Weg nach Schildesche gezeigt haben, indem er vor ihm her hoppelte. Angeblich wollte der Herzog seine Schwester, die Stiftsherrin in Schildesche war, besuchen. Nur ist das Stift nach seriösen historischen Quellen erst im Jahre 933, also rund 150 Jahre nach dem legendären Herzog von einer sächsischen Adligen namens Marswidis gegründet worden. Nach der ist in Schildesche auch eine Straße benannt worden, aber das gehört nicht ins „Heldenviertel“. Anderen „Vertellchen“ nach hat Wittekinds Kammerdiener Hase diesen Weg oft benutzt.

Der Sachsenherzog

All das wird von dem Widukind oder Wittekind, dem Sachsenherzog, erzählt, der sich seinem Gegner, dem Franken Karl, später dem „Großen“ genannt, 785 unterwarf und mit der Taufe das Christentum annahm. Ein Ereignis, das der Sage nach in der gesamten

Christenheit drei Tage gefeiert wurde. Widukind wird dafür in der Katholischen Kirche als selig verehrt. Aber der Altvater der westfälischen Regionalgeschichte, Gustav Engel, sagte stets, der Name Wittekind bedeute nur Weisskind, also einen Blondschopf, und bezeichne gar keine bestimmte Person. Das wird heute nicht mehr so gesehen, man ist davon überzeugt, dass es sich um eine historische Person handelt. Der Name Wittekind bedeutet Waldkind und ist im Zusammenhang mit dem Wolf als Sinnbild des Krieges zu sehen. Krieg ist allerdings Wittekinds Geschäft. Nach zahlreichen Einfällen seiner Sachsen in das Gebiet der Franken Karls führt der einen erbitterten Unterwerfungskrieg und siegt. Wittekind geht nach Dänemark ins Exil. Die meisten sächsischen Edelleute unterwerfen sich und nehmen das Christentum bereitwillig an.

Das aber stößt auf den Widerstand der nichtadeligen Westfalen. Sie holen Wittekind aus Dänemark zurück und machen ihn zu ihrem Anführer. In der Schlacht am Jacobsberg besiegen sie die Franken. Aber wie bei allen unseren Helden, bei Siegfried

und Roland, spielt auch hier der Verrat eine bedeutende Rolle. Sachsen sind es, die der Überlieferung nach die Kernstreitmacht ihres Volkes – angeblich 4.500 Männer – an Karl ausliefern, mit der Bitte sie zu töten. So soll es zum sogenannten „Blutbad an der Aller“ gekommen sein. Gustav Engel bezweifelt aber, dass es technisch möglich sei, eine solche Menge an einem Tag hinzurichten. Wie auch immer, Fakt ist, dass die Nationalsozialisten den „Sachsenschlächter“ Karl für ihre Propagandazwecke nutzten.

Wittekind aber ist nicht unter den Opfern. Er führt seine Gefolgsleute in die beiden größten Schlachten dieses Krieges, die von Detmold und die von Osnabrück. Die erste wird abgebrochen, weil beide Parteien Verstärkung holen und die zweite endet mit einer totalen Niederlage Wittekinds. Nachdem er ungefähr ein Jahr auf der Flucht vor seinen eigenen Adelsgenossen im Land herumgeirrt ist, bietet er Karl seine Unterwerfung an. Sein Name wird in den Chroniken nicht mehr erwähnt.

Die Sagengestalt

Was danach kommt, ist Sage. Nach der Taufe verwandelt Wittekind das schwarze Pferd

in seinem Wappen in ein weißes, wie es im Herforder Kreiswappen zu sehen ist. Von König Karl wird er zum Herzog von Sachsen erhoben. Das Gebiet der Engern wird „ihm zu eigen“. Als vorbildlicher Herrscher sitzt er in seinem Schloss in der Babilonie in der Nähe von Lübeck. Erst in hohem Alter fällt er im Kampf. Viele Jahrhunderte glaubte man, dass Wittekind in der Kirche in Enger seine letzte Ruhe gefunden habe. Ebenfalls der Sage nach, weil dies die erste nach seinem Tod fertiggestellte Kirche war. Das war den Engeranern mit einem Trick gelungen; sie hatten den Kirchturm weg gelassen. Der freistehende Glockenturm ist erst 1843 gebaut worden. Im 14. Jahrhundert besuchte Kaiser Karl IV. das Grabmal und ließ es, weil es zu verfallen drohte, wie-

der herrichten. Die angeblichen Gebeine Widukinds in einem hölzernen Schrein stellten sich bei einer Untersuchung in den 1970er Jahren jedoch als Skelettreste einer jungen Frau heraus. Aber vor dem Altar fanden die Archäologen das Skelett eines hochgewachsenen Mannes von ungefähr 60 Jahren. Das könnte Wittekind gewesen sein. An seinem vermeintlichen Todestag, dem 6. Januar, wird heute noch in Enger das Timpkenfest gefeiert, bei dem die Kinder nach dem Gottesdienst mit süßen Brötchen, den „Timpken“, beschenkt werden. So bleibt das Ansehen des Namensgebers der Wittekindstraße in unserer nächsten Nachbarschaft lebendig.

Damit kein Irrtum auftritt: Die Sachsen, mit denen Wittekind gegen die Übermacht der

christlichen Franken kämpfte, haben weder mit Chemnitz noch mit Dresden etwas zu tun. Das Sachsen seiner Zeit gliederte sich in drei Teile: Westfalen, Ostfalen (im heutigen Niedersachsen) und Engern, das beiderseits der Weser irgendwo dazwischen lag. Das heutige Bundesland Sachsen war damals nicht von Germanen, sondern von Slawen bewohnt.

Klaus Böcker



Wittekindgrabmal in Enger

Wenn man aus der Stadtbahnhaltestelle Siegfriedplatz der Linie 4 kommt, ist der zweite Stand links der von Ingeborg und Michael Elbrechter.

Gemüsestand Elbrechter



Foto: Karl-Gustav Heidemann

Bis zu seinem Tode im letzten Jahr war ihr Ehemann und Vater Jochen Elbrechter mehr als ein Gemüsehändler, er war eine INSTITUTION. Nie um eine Auskunft verlegen, war er im Katechismus ebenso bewandert wie in der Deutschen Klassik oder Romantik. Wie oft hat er mit seinen Kunden Schillers Balladen, Goethe oder Mörike rezitiert! Der Stand hat eine lange Tradition. Lassen wir Ingeborg Elbrechter erzählen: Die Großeltern ihres Mannes, August und Johanne, waren Gemüsebauern auf einem kleinen Hof in Babenhausen, das damals noch zum Amt Schildesche gehörte. Sie hatten einen Stand auf dem Wochenmarkt in Bielefeld, der damals am Kesselbrink war. Auf dem Markt verkaufte die Familie ihre eigenen Produkte. Noch bis zum Kriegsende fuhren sie mit dem Pferdewagen dorthin. Später

wechselten sie auf den Siegfriedplatz. Ihr Sohn, Wilhelm Elbrechter, und seine Frau Hildegard betrieben diesen Stand in der zweiten Generation. Von ihren vier Kindern, zwei Mädchen und zwei Jungen, war Jochen der älteste. Er war 1945 geboren (nicht die schönste Zeit, um das Licht der Welt zu erblicken). Er ging zur Landwirtschaftsschule und half dann, ohne eine Lehre machen zu können, im elterlichen Betrieb. Am 1. Januar 1965 lernte Jochen seine spätere Frau Ingeborg Grabe kennen, die als Schmuckverkäuferin bei dem Goldschmied Glänzer am Jahnplatz arbeitete. Sie heirateten und Ingeborg wechselte vom Schmuck zum Gemüse. Sie bekamen drei Söhne, Michael, Stefan und Christof. Michael, der Älteste, begann nach Abschluss der Mittleren Reife eine Lehre als Gemüsegärt-



ner und stieg in den elterlichen Betrieb ein. Damit steht er in der vierten Generation bei uns auf dem Siegfriedplatz.

Nachdem das Angebot erheblich erweitert wurde, denn „die Leute wollen nicht immer nur Kohl“, hieß es, auf dem Großmarkt einzukaufen. Dadurch endete die Nachtru-

he um 3 Uhr morgens. Inzwischen hat die Verbesserung der Kommunikationstechnik für Erleichterung gesorgt. Die Waren werden per Fax bestellt und pünktlich vor Marktbeginn um 7 Uhr geliefert. Auf dem Markt stehen den Elbrechters das deutsch-türkische Ehepaar Silke und Veli Basdemir

zur Seite, er als Rentner nur, wenn „Not am Mann“ ist.

Wie wird es weitergehen? Ingeborg Elbrechter meint, „das Ende ist ungewiss“. Aber möge uns der Stand noch lange erhalten bleiben!

Klaus Böcker

Seit über 125 Jahren:
Ofenfrisch kaufen-
im Hause
wo gebacken wird



1889

Konditorei

Pörschke

33615 Bielefeld
Stapenhorststraße 54
Ecke Weststraße
Telefon 13 16 37



„Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe.“

Korinthus 553-473 v. Chr.

Ute Heiler
Bestattungen



Besuchen Sie mich in meinem Haus.

Ute Heiler Bestattungen
Stapenhorststr. 40a
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 - 40 16 06
E-Mail: info@heiler-bestattungen.de
www.heiler-bestattungen.de



Sie ist eine der ältesten von einer Elterninitiative gegründeten Kindertagesstätten in Bielefeld:

Kinderladen Laerstraße



Tiergeschützte Pädagogik ist Teil des Erziehungskonzepts. Hier der vierbeinige pädagogische Helfer Yussi im Einsatz.

Kinderladen Laerstraße
Laerstraße 9
33615 Bielefeld
Fon/Fax: 0521 122438
Email: kitalaerstrasse@web.de
www.kinderladen-laerstrasse.de

Im Jahre 1973 gründeten Bielefelder Eltern den "Verein für fortschrittliche Kindererziehung e.V." mit dem Ziel, einen Kinderladen – eine selbstverwaltete Kindertagesstätte – zu betreiben. Seit 1974 befindet sich der Kinderladen am Rande der Bielefelder Innenstadt in der Laerstraße 9. Doch die Wurzeln reichen noch weiter zurück,

nämlich auf den antiautoritären Kinderladen, der sich 1968, in der Linken Baracke befand. „Da könnte man jetzt ein 50jähriges Bestehen feiern“, erklärt der Kita-Leiter Rouven Knörrich, „doch der Verein hat sich inzwischen darauf verständigt, den Einzug in die Laerstraße 9 als Gründungsdatum zu nehmen. Das 45jährige Bestehen wird dann im nächsten Jahr gefeiert.“

Elternmitarbeit

Noch heute sind Initiative und Mitarbeit der Eltern wesentlicher Bestandteil des Konzeptes. Die gemeinsame Entwicklung von Erziehungsvorstellungen durch Eltern und pädagogische MitarbeiterInnen verwirklicht sich durch die regelmäßige und aktive Mitarbeit der Eltern im Leben des Kinderladens. So ist jedes Mitglied des Vereins einmal monatlich zum Elternabend verpflichtet. Dieser Dienst kann in organisatorischer Unterstützung der Erzieherinnen, aber auch in pädagogischer Mitarbeit bestehen. Im zweiwöchigen Rhythmus kommen Eltern und ErzieherInnen zu Elternabenden zusammen, um gemeinsam pädagogische Fragen zu besprechen oder sich einfach nur über das Kita-Geschehen auszutauschen. Zusätzlich zu den Kita-Gebühren entrichten die Eltern einen einkommensabhängigen Vereinsbeitrag.

WEST CUT
Bobana

Slobodanka Petronijevic
Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld

Eingang: Große-Kurfürsten-Straße

0521-988 737 76

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr und Sa 9-14 Uhr

WEST LOTTO

DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften
MoBiel-Fahrkarten**

HEYWINKEL

Stapenhorststr. 42a

33615 Bielefeld

Telefon 0521/3 05 79 30



Pädagogisches Konzept

Aus den anfänglichen antiautoritären Zielen hat sich ein pädagogisches Konzept entwickelt, das auf viel Freiheit und Frei-

spiel basiert. Rouven Knörrich: „Wir geben den Kindern Anregungen und machen Angebote, so dass sie lernen, selbst zu agieren und sich ihre Umwelt anzueignen.“ Selbstverständlich gehören jahreszeitliche

Zur Geschichte des Hauses Laerstraße 9

Das um 1900 gebaute Haus war ursprünglich ein Wohn- und Geschäftshaus der Familie Stern. Ab 1939 wurden die jüdischen Besitzer enteignet und das Haus zum „Judenhaus“ erklärt. Als Judenhaus wurden in der NS-Behördensprache Wohnhäuser aus jüdischem Eigentum bezeichnet, in die ausschließlich jüdische Mieter und Untermieter zwangsweise eingewiesen wurden. Von hier aus wurden die Bewohner in

Konzentrationslager und Ghettos deportiert. In dieser Zeit war in dem Gebäude auch die Reichsvereinigung der Juden Deutschlands untergebracht. Die Reichsvereinigung war eine Zwangsvereinigung jüdischer Bürger. Hauptaufgabe der Reichsvereinigung bestand darin, die noch nicht Deportierten zu versorgen. Zugleich musste die Reichsvereinigung bei den Deportationen mitwirken, versuchte aber dabei, das Geschehen zu verzögern und Härten abzumildern.

Nach 1945 erhielt die jüdische Gemeinde im Juli 1945 über das Wohnungsamt zwei

Projekte, Kunst- und Theaterprojekte zum pädagogischen Programm.

Für die intensive pädagogische Betreuung der gegenwärtig 21 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren, sind neben dem Leiter drei Erzieherinnen in Teilzeit zuständig. Die Räume in dem Altbau sind so gestaltet, dass sie den Kindern viele Anregungen und Handlungsmöglichkeiten bieten.

Ernährung

„Die Ernährung ist uns so wichtig, dass wir sie nicht an Dritte weitergeben“, erklärt Rouven Knörrich. Die Eltern kochen das Mittagessen für die Kinderladenkinder selbst. Es wird dann in der Kita nur noch erwärmt. Unter Berücksichtigung der Vollwerternährung mit biologisch hergestellten Lebensmitteln gelingt es den Eltern, täglich ein abwechslungsreiches vegetarisches Essen zu bereiten. Einmal monatlich sind die Eltern zu diesem Küchendienst verpflichtet.

Karl-Gustav Heidemann

Räume in der Laerstraße 9. Ein Raum diente als Büro, der andere als Gottesdienstraum.

Etwa 1950 erwarb Friedrich Fehse das Haus und richtete mit dem Geschäftspartner Ellermann einen Tuchgroßhandel ein. Als der Tuchgroßhandel sich nicht mehr rentierte, verlegte sich der Inhaber Fehse auf die Fabrikation von Hosen.

Ab 1973 wurde auch dieser Betrieb eingestellt. In die unteren Räume zog der Kinderladen ein, oben wohnt eine Wohngemeinschaft.

Sabine Tjoernelund

Text | Redaktion | Biografien

Stilsicher und kreativ: Text und Konzept für Marketing und PR

Redaktionelle Betreuung: Websites, Magazine, Broschüren

Ihr Leben im Buch: Biografien und Firmenchroniken

Gustav-Adolf-Str. 16 | 33615 Bielefeld | sabine@tjoernelund.de | 0176 619 17 619

www.tjoernelund.de



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld

0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de

www.kronenklauer.de

Mehr Zeit, Mehr Leben.

Rezept per App

Mit der „deine Apotheke-App“ können Sie Rezepte und weitere Produkte ganz einfach vorbestellen.

So einfach wie SMS!

App jetzt downloaden



196-486



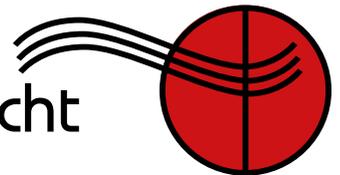
Lorbeer Apotheke
im **Bielefelder**
Westen



Siechenmarschstraße 32 • 33615 Bielefeld • Tel.: 0521 122541 • www.lorbeer-apotheke.de



Praxis für Physiotherapie Rainer Wicht



Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld · Tel: 0521-13 90 95 · Fax: 0521-521 69 52
Reha-west@t-online.de · www.physiotherapie-wicht.de

**fachlich, kompetent
und persönlich!**

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Schlingentischbehandlung
- Medizinische Massagen
- Fußreflexzonenmassage

- Fango / Heißluft
- Myoreflextherapie
- Craniosacraltherapie
- Lymphdrainagen
- **Osteopathie**

Das Team der Lorbeer-Apotheke bietet einen besonderen Service an

Unterstützung bei der Pflege zu Hause



Ein verlässlicher Begleiter durch den Alltag häuslicher Pflege

Pflegegrad, Hilfsmittel, Pflegehilfsmittel, Pflegeversicherung – wer pflegebedürftig ist oder einen Angehörigen zu Hause pflegt, sieht sich einer verwirrenden Vielfalt von Begriffen gegenüber. Dahinter verbirgt sich Wissenswertes über Hilfen, die Betroffenen das Leben und die Pflege erleichtern. Klarheit lohnt sich. Kommen Sie in Ihre pflegerat-Apotheke und lassen sich all Ihre Fragen rund um das Thema Pflege beantworten.

Wer hat Anspruch auf Leistungen?

Pflegebedürftige, Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz durch Demenz, längerfristig psychisch Erkrankte oder Menschen mit geistiger Behinderung haben Anspruch auf regelmäßige Leistungen aus der Pflegeversicherung. Auf Antrag klärt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) die noch vorhandene Selbstständigkeit und nimmt die Einstufung in einen von fünf Pflegegraden vor. Die Höhe der Leistungen richtet sich nach dem Pflegegrad. Schon vom Pflegegrad 1 an haben Sie Anspruch auf medizinische

Pflegehilfsmittel. Gern erläutern Ihnen die Mitarbeiterinnen der Lorbeer Apotheke, welche Leistungen Ihnen oder Ihrem Angehörigen zustehen.

Alles für die Pflege zu Hause!

Als pflegerat-Apotheke führt die Lorbeer-Apotheke neben Medikamenten ein umfangreiches Sortiment an Pflegehilfsmitteln, für die Sie Leistungen von Ihrer Pflegeversicherung erhalten. Pflegehilfsmittel sind Verbrauchsartikel, die im Rahmen der häuslichen Pflege für Hygiene, Körperschutz und Desinfektion verwendet werden. Es gibt verschiedene Bettschutzeinlagen, Einmalhandschuhe und Fingerlinge, Desinfektionsmittel, Mundschutz und Schutzschürzen. Auf Antrag erstattet Ihnen die Pflegeversicherung monatlich Pflegehilfsmittel im Wert von bis zu 40,- Euro.



Service in unserer „pflegerat-Apotheke“ – kostenlos für Sie!

Neben individueller Beratung zu den Produkten unterstützt Sie die Lorbeer-Apotheke beim Ausfüllen und Stellen des Antrages. Sie rechnet monatlich mit Ihrer Pflegekasse ab und liefert Ihnen die Pflegehilfsmittel auf Wunsch frei Haus.

»Kommen Sie ganz einfach zu uns, auch wenn Ihnen noch etwas unklar ist. Das Team der Lorbeer-Apotheke ist immer für Sie da«, so Dietmar Becker von der Lorbeer-Apotheke.

An der Uni wird untersucht, wie Kinder und Jugendliche Berührung verarbeiten und sich bewegen, und wie sie die Welt begreifen.

Kinderlabor »B hoch 3«



Fotos: Kinderlabor B hoch 3

Das Kinderlabor B hoch 3 an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Uni Bielefeld war dieses Jahr zum ersten Mal Gast bei unserem Kinderfest auf dem Sigg. Dort konnten Kinder und Eltern verschiedene Selbstversuche mitmachen. Es wurde ganz praktisch gezeigt, wie das Gehirn verschiedene Sinneseindrücke miteinander verknüpft. Die Sinnessysteme sind unsere Verbindung zur Welt. Informationen werden über die Augen, Ohren und Haut aufgenommen und an das Gehirn weitergeleitet. Dort werden sie verarbeitet und zusammengefügt, und wir können dann auf sie reagieren. Als die Mitarbeiterinnen die Seh-Eindrücke der Kinder mit einer speziellen Brille verschoben haben, konnten diese direkt merken, dass es auf einmal praktisch unmöglich war, Flaschen umzuwerfen. Warum? Weil das Gehirn nun Wurfbewegungen ausgesucht hat, die zur verschobenen Stellung der Hand gepasst haben, aber nicht zur echten Stellung der Hand!

Was macht das Kinderlabor im Alltag? Die drei B's von „B hoch 3“ stehen für die Forschungsthemen Berühren, Bewegen,

Begreifen. Unsere Haut ist die Grenze zwischen dem Körper und der Umwelt. Diese Grenze erfühlt unser Gehirn mit dem Berührungssinn. Wenn wir uns bewegen, verarbeitet das Gehirn darum nicht nur Seheindrücke, sondern vor allem auch Berührungseindrücke. Wir erforschen, wie das Gehirn den Körper wahrnimmt und mit der Welt interagiert. Die Forscher(Innen) wollen verstehen, wie Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen regelhaft abläuft, um daraus wiederum Ansätze zum Umgang mit Entwicklungsstörungen zu entwickeln: „Dazu suchen wir immer Kinder und Jugendliche, die Lust haben, an unseren Studien teilzunehmen. Man kommt vielleicht nicht sofort zum Einsatz, aber das Labor wird sich melden.“. Achtung Jugendliche: Zur Zeit werden vor allem 13 bis 16-jährige für eine Studie gesucht. In der soll untersucht werden, wie das Gehirn Bewegungen plant, mit denen es auf Berührungen reagiert. Habt Ihr Lust? Meldet Euch direkt beim Labor!

Übrigens: Wer mitmacht, darf sich am Ende jeweils ein Geschenk aussuchen. In der laufenden Studie gibt es aber noch mehr: unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost das Labor eine „Nintendo Switch“.

Alle Informationen zur Anmeldung finden sich im Internet und bei Facebook. Dort kann man auch immer wieder Neuigkeiten über das Kinderlabor finden - und Infos darüber, wo man es das nächste Mal treffen kann.

Für Fragen und Kontaktaufnahme können Eltern und Jugendliche sich auch telefonisch oder per E-Mail direkt an die Leiterin wenden:

Dr. Boukje Habets, Leiterin Kinderlabor „B Hoch 3“, Telefon 0521 - 1064485, Bhoch3@uni-bielefeld.de

Anke Schmidt

Internet: www.uni-bielefeld.de/bhoch3

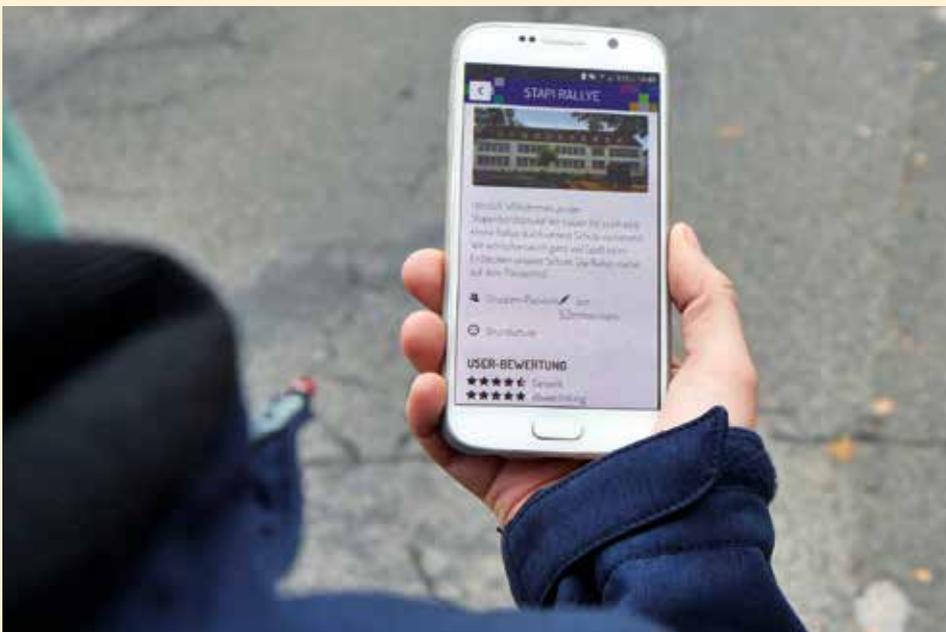
Facebook: @Bhoch3Kinderlabor



Kinderseite

von Kindern der Stapenhorstschule

Eine Rallye für die Stapenhorstschule



Gerade erst war die Schule für uns nach den Sommerferien gestartet, stand auch schon fünf Wochen später der Tag der offenen Tür an. Wir als Forscher hatten uns überlegt, eine Rallye durch die Stapenhorstschule zu erstellen. Wir wollten jedoch nicht eine klassische Rallye, die mit Stift und Papier ausgefüllt wird, sondern etwas Besonderes. So entschlossen wir uns für eine digitale Rallye, die auf ein Smartphone heruntergeladen werden kann, wofür lediglich die App „Biparcours“ benötigt wird. Am Tag der offenen Tür konnten dann die Eltern mit den zukünftigen Erstklässlern die Stapenhorstschule gemeinsam erkunden.

Bei der Planung für die Rallye hatten wir uns als Erstes einen Namen für die Rallye überlegt und uns auf den Namen „Stapi-Rallye“ geeinigt. Als Nächstes mussten wir

spannende und interessante Orte aussuchen, die die Eltern mit ihren Kindern erkunden können. Nachdem wir uns auf eine Auswahl an Orten geeinigt hatten, hatten wir uns passende Fragen und Aufgaben überlegt. Anschließend machten wir noch einige Fotos und fügten sie in die Rallye ein. Danach wurde fleißig getestet und letzte Fehler verbessert, damit für den Tag der offenen Tür alles reibungslos funktioniert. Am Tag der offenen Tür konnten wir schon einige Eltern entdecken, die unsere Rallye ausprobierten. Wir hoffen, dass sie ganz viel Spaß beim Erkunden unsere Schule hatten.

Wer war eigentlich der Namensgeber unserer Schule?

Bei der Suche nach interessanten Orten und Plätzen haben wir uns auch mit dem Namensgeber unserer Schule beschäftigt: Rudolf Stapenhorst. Sein vollständiger Name lautet: Dr. Arnold Heinrich Rudolf Stapenhorst. Er wurde 15.03.1864 geboren und starb am 26.10.1944 bei einem

Bombenangriff auf Bielefeld im Zweiten Weltkrieg.

Er war von 1910 bis 1932 Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld.

Während seiner Amtszeit setzte er sich vor allem für das Polizei- und Schulwesen der Stadt ein, sodass er den Spitznamen „Schulbürgermeister“ erhielt.

Er war für eine Vielzahl von Schulgründungen und Erweiterungen von Schulgebäuden verantwortlich, wodurch die Schülerzahl pro Klasse deutlich reduziert werden konnte.

**Von den Kindern der Forscher AG
der Stapenhorstschule**



Die Puddingbande, das sind die Privatdetektive Mia, Paul und Zeki, allesamt zwölf Jahre alt. Oma Bömmelkamps Zeitungskiosk auf dem Siegfriedplatz dient als Ermittlungszentrale. Von hier aus klären die drei Verbrechen aller Art. Und schon wieder ist etwas passiert. Ausgerechnet bei einem Besuch im Fernsehstudio werden die drei Zeugen eines Verbrechens.

Die Puddingbande und die kriminelle Kartoffel

»Boah, ist das hell hier, da braucht man glatt eine Sonnenbrille!« Paul blinzelt und steckt sich ein Gummibärchen in den Mund. An der Studiodecke leuchten mehr als hundert weiße und blaue Lampen um die Wette.

»Wir brauchen so viel Licht, damit die Zuschauer an den Bildschirmen alles erkennen«, antwortet Linda Lipski. Die Fernsehmoderatorin hat ihr Versprechen wahrgemacht und die Puddingbande ins Studio eingeladen. Wieder und wieder schaut sie auf ihre Hand, an der ein goldener Ring mit einem Diamanten funkelt. Mia, die neben ihr läuft, beobachtet sie dabei.

»Der sieht brandneu aus«, stellt sie fest.

»Ja, das stimmt. Mein Freund hat ihn mir geschenkt. Woher weißt du, dass er neu ist?«

»Das Gold weist keine Kratzspuren oder kleinere Macken auf, wie das bei getragenen Schmuck der Fall ist. Das Beobachten ist so etwas wie eine Berufskrankheit«, antwortet Mia und merkt, dass sie ein bisschen rot wird. Auch wenn sie so lässig tut, ein bisschen gefreut hat sie sich über das Kompliment doch.

»Wir haben noch Zeit bis zum Sendebeginn«, sagt Linda. »Kommt, ich zeige euch die Greenbox. Die wird euch gefallen.« Sie führt die drei Detektive zu einer Art Leinwand.

»Zwei grüne Wände über Eck und sonst nichts?«, fragt Paul.

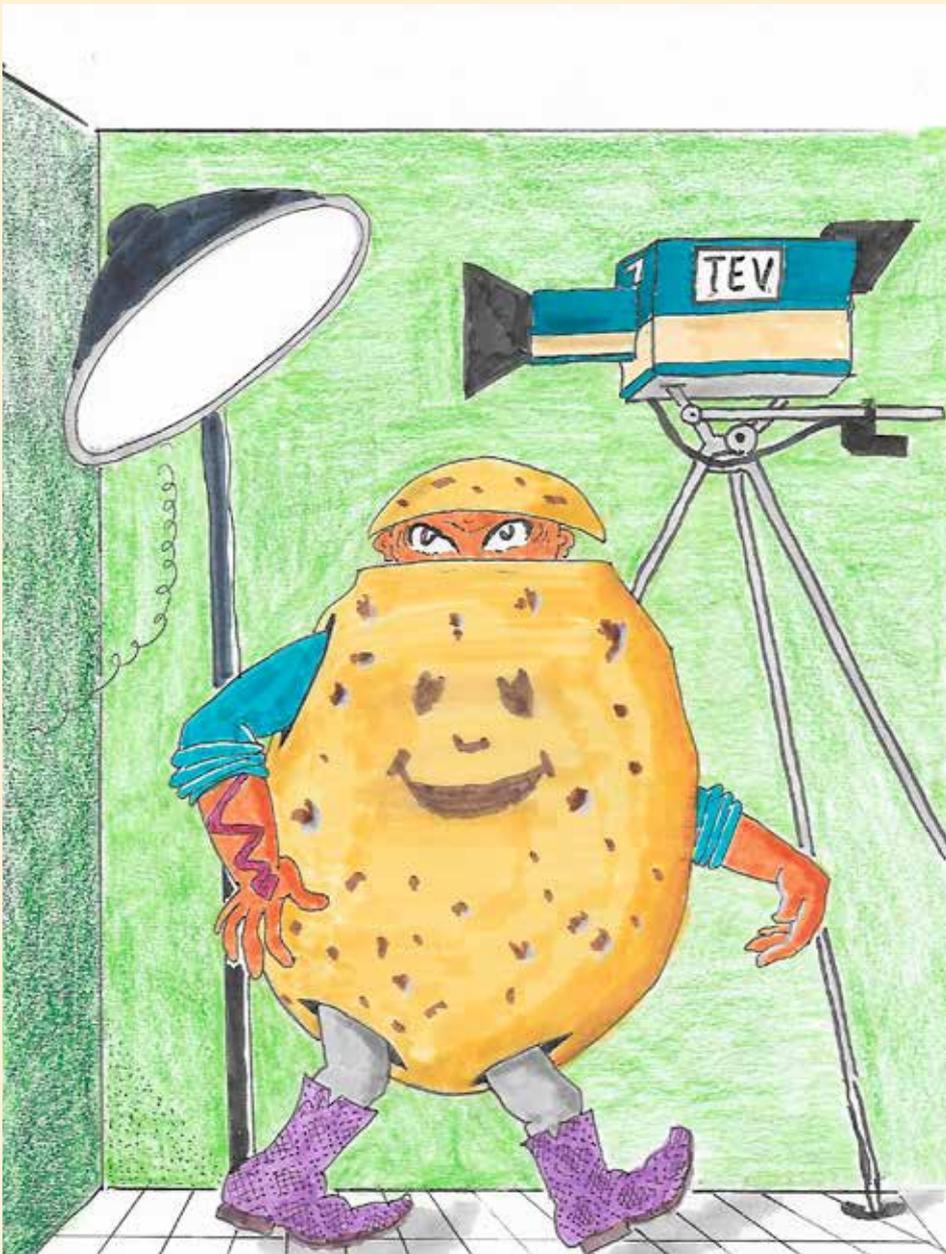
»Das könnte sich gleich ändern. Am besten du stellst dich hierhin.« Linda lächelt und platziert Paul vor der Wand. »Ja, so ist es prima!« Dann wendet sich die Moderato-

rin Zeki zu. »Hast du Lust, die Kamera zu übernehmen?« Das lässt er nicht zwei Mal sagen! Linda spricht leise mit dem Bildtechniker, tritt zur Seite und schon taucht hinter Paul eine Elefantenherde auf, die einen Dschungel durchquert. Er dreht sich erstaunt um. Zeki verrutscht die Fernsehkamera und er filmt aus Versehen eine Kartoffel, die den seitlichen Gang entlang läuft. Der Mann oder die Frau, der/die in dem Kostüm steckt, trägt lilafarbene Cowboystiefel, die aus Schlangenhaut zu bestehen scheinen. Gerade schüttelt der Knollenmensch Linda Lipski kräftig die Hand. Dabei rutscht dessen Ärmel ein wenig hoch und gibt den Blick auf ein rotes Band frei, das über seinen Arm zu kriechen scheint. Im nächsten Moment zieht Zeki die Kamera wieder zurück und im Sucher der Kamera tauchen Paul und Mia auf. Sie stehen nah an einem Vulkan. Unglaublich, aber es sieht so aus, als befänden sie sich inmitten feuriger Lava!

»Noch zwei Komma fünf Minuten bis Aufnahmebeginn!« Die Stimme des Aufnahmeleiters tönt durch einen Lautsprecher. Linda bittet die Kinder auf die Kinossessel, die weiter hinten im Studio stehen und spendiert eine Runde Limo.

Am Moderationspult rückt der Nachrichtensprecher seine Krawatte zurecht. Dann richten sich die Scheinwerfer auf ihn, ein rotes Lämpchen an der Wand leuchtet auf, die Titelmelodie ertönt und die Sendung beginnt.

»Die Kurznachrichten. Guten Abend meine sehr verehrten Damen und Herren, mein



Name ist Knut Klebstoff. Das Gefängnis in Bielefeld-Senne meldet den Ausbruch des Schwerverbrechers Dietbert Kurzhals, besser bekannt unter dem Decknamen Schlange. Die Polizei vermutet, dass er sich im Bielefelder Raum aufhält. Besondere Kennzeichen sind: Ein Schlangen-Tattoo am rechten Handgelenk und sein Marken-

zeichnen: Cowboystiefel aus Reptilienhaut.» Als Herr Klebstoff mit den Nachrichten durch ist, erscheinen die Singing-Potatoes, ein Chor in Kartoffelkostümen. Statt der üblichen sechs Sänger betreten sieben Verkleidete die Bühne. Mitten im Kartoffellied (... Freitag, ja das ist kein Witz, gibt's Kartoffeln als Pommes frites. Samstag essen

Ruth und Stoffel gerne unsre Bratkartoffeln ...), stößt Linda Lipski einen Schrei des Entsetzens aus. Sie hat soeben bemerkt, dass ihr Diamantring verschwunden ist.

Frage:

Was ist passiert und wer war's?

Lösung: Der Verbrecher Diebert Kurzhals, als Schlange bekannt, war auf der Suche nach Wertsachen in das Studio eingedrungen. Dort verkleidete er sich als Kartoffel. Mit gebüxtem Verbrecherrauge erkannte er den Wert von Linda Lipskis Ring und zog ihn beim Händeschütteln von ihrem Finger. Sein Pech, dass er nicht mit der Puddingbande gerechnet hat! Denn Zeki filmt sein Handgelenk mit dem Schlangen-Tattoo. Nachdem Herr Klebstoff von der Flucht Dietberts berichtet hatte, rief Zeki mit seinem Smartphone die Polizei. Widerwillig musste Schlange die Polizei. Widerwillig musste Schlange den Ring an die in Tränen aufgelöste Moderatorin zurückgeben. Nun sitzt er wieder einmal hinter Gittern und ärgert sich die Pelle weg.

Text: Andrea Gehlen
Illustration: Wolfram Tewes



Andrea Gehlen, Jahrgang 1965, eingeborene Bielefelderin, wohnt im Bielefelder Westen, hat zwei Schokoladenseiten – eine dunkle und eine helle. Wenn die dunkle Seite überhand gewinnt, schreibt sie Kurzkrimis, die auf humorvolle Weise die Abgründe der menschlichen Seele beleuchten.

An sonnigen Tagen schreibt sie witzige Kinderbücher. Wetterunabhängig arbeitet

sie als Dozentin für kreatives Schreiben.

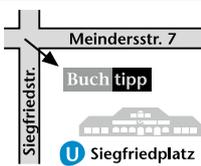
Andrea Gehlen im Internet: www.andrea-gehlen.de



Wolfram Tewes wurde 1956 in Peckelsheim (Kreis Höxter) geboren und hat dort die komplette Kindheit und Jugend verbracht. Nach einigen Lehr- und Wanderjahren ist er 1982 für ein paar schöne Jahre auf der Nordseeinsel Norderney sesshaft geworden. Als Mädchen für alles war er bei der Norderneyer Badezeitung zuständig für Redaktion, Anzeigen, Vertrieb und Kaffeekochen. Dann folgten fast dreißig Jahre im Anzeigenbereich der Neuen Westfälischen. Im Jahre 2000 schrieb er im Team mit Jürgen Reitemeier seinen ersten Regionalkrimi. Eine weitere kleine Reihe waren drei Westfalen-Krimis.

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!



Literatur & mehr · Immer aktuell · Lieblingsbücher



Mo bis Fr: 9 -13 Uhr /15 -18.30 Uhr / Sa: 10 -14 Uhr

Bestellung – im Laden, per Telefon, online:
Meindersstr. 7 · 33615 Bielefeld · **0521-986 26 60**
[www.buch Tipp-bielefeld .de](http://www.buch Tipp-bielefeld.de)



Ihr eiliges Buch: Heute bestellt, morgen im Laden!



Am
Nikolaustag mit
Überraschungen
für Kinder

BESUCHEN SIE
UNSEREN
WEIHNACHTSMARKT
AM 14. & 15.12.

BIO- ZERTIFIZIERTE WEIHNACHTSBÄUME AB 06. DEZEMBER

Mo. bis Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Bioland

Schloßhofstraße-Ecke Drögestraße | 33613 Bielefeld
Tel. 0521.883139 | info@kowert.de | www.kowert.de

Veranstaltungen der Lydia-Gemeinde in der Johanniskirche

Mittwochs von 9.30. bis 11.30 Uhr
„Morgenglanz – Frühstückstreff bei Lydia“ –
Gemeinsames Frühstück, spannende Themen

21.11.2018 | Krankenhaus-Seelsorge mit Sigrun Potthoff

5.12.2018 | „Qigong – Übungen zur Pflege des Lebens“
mit Susanne Avolin

19.12.2018 | Morgenglanz im Advent
(Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung, wenn
Sie teilnehmen möchten)

22.11.2018 | 20 Uhr
Courage – Konzert mit dem argentinischen Sänger
und Gitarristen Pablo Miró

24.11.2018 | 20.00 Uhr | Johanniskirche
Drei-Chöre-Konzert „HELLDUNKEL“
mit dem Wozachor, dem Quintenkomplott und Terzintakt
Eintritt frei- Spenden erbeten

1.12.2018 | 18.00 Uhr | Johanniskirche
Chorkonzert mit Voxbeata
„Liebe – Licht – Zuversicht“, bekannte und weniger
bekannte Klänge zum Advent.

09.12.2018 | 17.00 Uhr
Adventskonzert der Lydiagemeinde
Eintritt frei, Spenden willkommen

15.12.2018 | 20.00 Uhr und 16.12.2018 | 17.00 Uhr
„Chit Chat goes Christmas“
Weihnachtskonzert mit der Chit Chat Company

24.12.2018 | Gottesdienste in der Johanniskirche
● 15.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
● 17.00 Uhr Christvesper
● 23.00 Uhr Christmette

11.01.2018 | 18.00 Uhr
Freitage – Kulturtage
Offenes Singen „Friedenslieder“
mit KMD Matthias Nagel,
Professor für Populärmusik

20.01.2018 | 17.00 Uhr | Johanniskirche
„Orgelmusik der Romantik“
Orgelkonzert mit Kantorin
Christiane Rubel
Eintritt frei, Spenden für die
Kirchenmusik willkommen

Alle Termine und
Gottesdienste finden Sie auf
www.lydia-bielefeld.de



Rezeptidee mit Weinbegleitung für ein Weihnachtsessen

Hasenrückenfilets in Pfeffersauce



Fred Gehring und Thorsten Reim

Von einem Hasenrücken, vom hiesigen Händler oder Jäger, die beiden Rückenfilets auslösen und sauber von allen Sehnen und Silberhäutchen befreien.

Die Knochen etwa walnussgroß hacken und in einem hohen Bratentopf (Gänserich) braun anbraten. Etwa 3 Karotten, ¼ Sellerieknolle und 2 mittelgroße Zwiebeln auch walnussgroß mitrösten bis auch diese eine schöne Farbe angenommen haben.

2 EL Tomatenmark zugeben und ca. 10 Minuten auf kleiner Flamme mitschwitzen lassen.

Jetzt alles mit 0,1 Liter gutem Rotwein oder Portwein ablöschen und mit 2 Liter Gemüsebrühe auffüllen. 2 Lorbeerblätter, 10 Wacholderbeeren, 3 Nelken, 3 Pimentkörner und etwas dunkle Schokolade sowie 1 TL Salz und 10 Pfefferkörner zugeben. Alles sollte jetzt mindestens 3 Stunden kö-

cheln. Die Sauce durch ein feines Sieb geben und mit dem Saft eines halben Glases Schattenmorellen auf ca. 0,5 Liter einkochen lassen. Mit etwa 70 Gramm kalter Butter die Sauce montieren. Die abgetropften Schattenmorellen des halben Glases und grob geschroteten schwarzen Pfeffer nach Geschmack zufügen.

Die inzwischen rosa gebratenen Rückenfilets mit Salz und Pfeffer würzen und auf Tellern anrichten.

Dazu passt sehr gut ein leckerer Rotkohl, Spitz- und oder Rosenkohl, selbstgemachte Kartoffelkroketten, Stampfkartoffeln oder Kartoffelklöße.

Guten Appetit!
wünschen "der Koch" Fred Gehring
und das Weinparadies Hess



Thorsten Reim von Weinparadies Hess empfiehlt dazu:
Domaine de Rocalière
(Frankreich / Lirac)
Lirac AOC
2015er

Dieser Wein zeichnet sich durch eine gelungene Komposition aus volumereicher Fruchtaromatik und würzig-röstigen Elementen aus. Sehr süffig und zugänglich im Mund mit zartem Gerbstoff und feinem, cremig-mineralischem Mundgefühl. Sein langer, marmeladig-würziger Nachhall ist beeindruckend.

Heilsarmee ruft auf!

»Bielefeld schenkt...«



Gewünscht ist ein buntes Überraschungspäckchen mit Süßigkeiten, haltbaren Lebensmitteln, Weihnachtsdeko u.ä..

Die fertig gepackten Weihnachtspäckchen können ab dem 1. Advent bei der Heilsarmee abgegeben werden.

Für Mittwoch, den 19. Dezember 2018 lädt die Heilsarmee Bielefeld zu einer schönen Weihnachtsfeier mit einem Festessen ein; in diesem Rahmen werden die gesammelten Geschenke überreicht.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe beim Päckchenpacken!

Abgabeort:

Heilsarmee Bielefeld
Siegfriedstr. 32 (Hinterhaus)
33615 Bielefeld

Ansprechpartner:

Pastor Michael Geymeier
Tel. 0177.67 77 177
Mo. - Fr. von 8.30 bis 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Spendenkonto: Die Heilsarmee Bielefeld

Stichwort: »Bielefeld schenkt«

DE31 4805 0161 0074 0006 39

Sparkasse Bielefeld

beeinDRUCKend?

schmidt & pähler

GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521|13 680 20 · info@sup-bi.de

www.sup-bi.de

Oder eher banal? Für uns nicht! Wir gestalten und drucken.

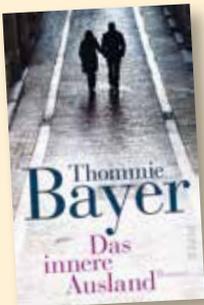
Buchtipps von Buchtipp

Thommie Bayer

Das innere Ausland

20,- Euro

Die Geschwister Andreas und Nina haben als Kinder ihre Eltern verloren. Erst die Mutter, wenige Jahre später den Vater. Der vier Jahre ältere Andreas spürt früh die Verantwortung für seine Schwester. In unterschiedlichen Familien wachsen beide auf, aber sie sehen sich regelmäßig. Später verlieren sich beide aus den Augen. Andreas weiß lange Zeit nicht, wo sich seine Schwester aufhält, ja nicht einmal ob sie überhaupt noch lebt ...



Als Andreas in Rente geht, finden Bruder und Schwester wieder zueinander und wohnen gemeinsam auf einem Grundstück. Die Tage verstreichen in Ruhe und mit innerer Anspruchslosigkeit .

Und nun ist Judith gestorben und eine zunächst fremde, junge Frau steht vor der Tür. Eine ihm völlig unbekannt Nichte. Die Gefühle wechseln jäh. Wie konnte Judith ihm das verschweigen?

Wer "Singvogel" oder "Fallers große Liebe" von Thommie Bayer gelesen hat, weiß, dass dieser Autor immer einige Überraschungen aus dem Ärmel ziehen kann und nie langweilt. Er versteht es, den Leser an den Empfindungen seiner Protagonisten teilhaben und mitfühlen zu lassen.

„Das innere Ausland“ ist ein bewegender, nachdenklich stimmender, angenehm leiser Roman, dessen Handlung sich ruhig und behutsam, aber auch kraftvoll entwickelt.

Eine kurzweilige und sehr empfehlenswerte Lektüre!

Kristine Bilkau

Die Glücklichen

9,99 Euro

Der Journalist Georg und die Cellistin Isabell sind glücklich miteinander und ihrem gemeinsamen kleinen Sohn Matti. Sie leben in einer stilvollen Altbauwohnung in der Stadt und in vielen kleinen Momenten zeigt sich das Glück, das die beiden miteinander teilen: Matti bei seinen ersten Gehversuchen, aber auch der Umgang der beiden miteinander.

Nur ganz allmählich bilden sich Risse. Isabells Hände zittern und bereiten ihr zunehmend Schwierigkeiten bei ihren Auftritten. Georgs Verlag wird aufgelöst und auch er steht plötzlich ohne Arbeit da. Zwischen den beiden bildet sich zunehmend eine Kluft, weil ihnen die Sprache fehlt für diese neue beunruhigende Situation, mit der beide ganz unterschiedlich zurechtzukommen versuchen.



Es beginnt ein leiser sozialer Abstieg, die jungen Eltern beginnen mit einem Mal zu zweifeln, zu rechnen, zu vergleichen. Je schwieriger ihr Alltag wird, desto mehr sind sie verunsichert. Was vertraut und selbstverständlich schien - die Cafés, Läden, der Park, die Spielplätze mit jungen Eltern -, wirkt auf einmal unzugänglich. Gegenseitig treiben sich Isabell und Georg immer mehr in die Enge, bis das Gefüge ihrer kleinen Familie zu zerbrechen droht.

Kristine Bilkau hat mit „Die Glücklichen“ ein sehr intensives und kluges Buch geschrieben. Sie taucht facettenreich ein in unsere Zeit, in die Situation eines sozialen Standes, spricht über dessen Erwartungen, Ansprüche und Forderungen ebenso wie über Ängste und Sehnsüchte. Die Autorin vermittelt mit klaren, gefühlvollen Worten den authentischen Verlauf einer Verunsicherung, hält die Bindung des Lesers zu den Protagonisten auf besondere Art gleichzeitig eng als auch neutral.

Ein nachhaltiges Leseerlebnis!

Takis Würger

Der Club

12,- Euro

Hans Stichler stammt aus einfachen Verhältnissen. Als ihm seine einzige Verwandte, eine Tante, ein Stipendium für die Universität in Cambridge vermittelt und er als Gegenleistung dort ein Verbrechen aufklären soll, weiß er nicht, worauf er sich einlässt. Er schafft es, Mitglied im elitären Pitt Club zu werden und verliebt sich in die reiche Charlotte, die ihn



in die Bräuche der Snobs einweiht. Bald merkt er, dass hinter den alten Mauern der britischen Oberschicht Geheimnisse lauern, über die keiner spricht.

Eine ganz eigene Welt öffnet sich dem Leser und der Leserin, sie packt uns beim Lesen, lässt uns in Abgründe schauen und spielt mit unseren Gefühlen. Diese Mischung beschreibt Takis Würger in kurzen und einfachen Sätzen. Er schlägt einen schnellen Takt an, baut einen raschen Sog auf und lässt einen wirklich erst wieder los, wenn das Buch beendet ist.

Unbedingte Leseempfehlung!

Greta Wüppen

Der beliebte Bielefelder Adventskalender des Lions Club Bielefeld und Sennestadt erscheint auch in diesem Jahr wieder.

Lions Club-Adventskalender



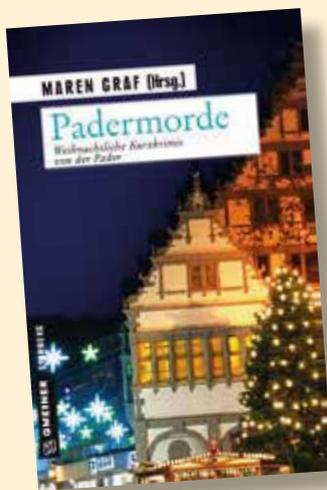
Die Idee der Lions war so einfach wie erfolgreich: Unzählige Unternehmen stiften sehr attraktive Preise, Bürgerinnen und Bürger geben 5 Euro aus, und der Lions Club kann jedes Jahr vom Gewinn viele tausend Euro spenden.

Der Kalender ist nicht nur schön, man kann damit auch täglich tolle Preise gewinnen. Insgesamt werden mehr als 1.100 Preise mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro

ausgespielt. Als Hauptpreis winkt eine viertägige Reise für zwei Personen nach New York.

Die Adventskalender gibt es auf dem Siggli-Weihnachtsmarkt am Stand der Kurz Um-Meisterbetriebe und ab sofort in deren Geschäftsstelle Friedrichstr. 1 (7-17 Uhr, freitags bis 13:30 Uhr)

Die täglichen Gewinnzahlen unter: www.adventskalender-bielefeld.de



Tot an der Pader.
Es wird kalt im Paderborner Land. Eiskalt.

Padermorde von Maren Graf

Und das liegt nicht nur an der winterlichen Jahreszeit. Denn gleich mehrere Mörder ziehen durch die Stadt und machen der besinnlichen Gemütlichkeit den Gar aus. Statt Eiskristalle hagelt es Geschosse, die stille Nacht durchbricht ein Schrei und nicht nur der Festtagsbraten liegt tot auf dem Tisch. Dreizehn deutsche Krimiautoren stürzen

sich in eine mörderische Adventszeit und sorgen mit ihren Kurzgeschichten für spannende Lesestunden um den Gefrierpunkt.

**Padermorde von Maren Graf (Hrsg.)
Gmeiner Verlag 2018 · 252 Seiten
ISBN 978-3-8392-2327-7 · 13 Euro**



**ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Wolfgang Wilser
ZA. Stephan Wilser**

www.zahnarztpraxis-wilser.de
Ganzheitliche Zahnheilkunde
Amalgamsanierung
Spezial-Zahnreinigung, Bleaching
Prophylaxe Kinder + Erwachsene
Prothesenreinigung
Hausbesuche
Sondertermine, Samstag etc.

Dr. W. + S. Wilser
Bahnhofstraße 42
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 66 10 8
praxiswilser@aol.com



Bielefelds Westliche

bielefelds-westliche.de

Ach, manchmal hätte ich gerne ...

Acht Arme vielleicht! Oder jemanden, der oder die mir schreibt. Oder möglicherweise einen Buchladen um die Ecke, der zur Not auch Nachts öffnet. Von solchen Vorstellungen handeln die folgenden Buchtipps – davon zu lesen, ist ja schon was!

Gisela Everts, Buchladen Kronenklauer

Megumi Iwasa, Jörg Mühle (Ill.)

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe

Viele Grüße, Deine Giraffe

Moritz Verlag 2017, 10,95 Euro

Giraffe hat ein wunderbares Leben, trotzdem ist ihr langweilig: heute alles so wie gestern, Morgen alles so wie heute. Giraffe wünscht sich einen Freund, sie hat aber keinen richtigen. Und so lässt sie ihre Augen über den weiten Horizont schweifen und fragt sich plötzlich, ob nicht vielleicht dahinter ...?



Das ist das Intro, danach nimmt die Geschichte Fahrt auf! Giraffe schreibt einen Brief und bittet Pelikan, der vor lauter Langeweile beschossen hat, einen Postdienst aufzumachen, den Brief zu befördern – zum ersten Tier, das ihm hinter dem Horizont begegnet. So gelangt der Brief zu Pinguin. Im Folgenden sind wir Leserinnen einmal bei Giraffe in der Savanne oder bei Pinguin in der Walsee. Beide haben noch nie eine Giraffe bzw. einen Pinguin gesehen, sie machen sich kuriose Vorstellungen vom anderen, immer schneller gehen die Briefe hin und her. Bis sich schließlich Giraffe zusammen mit Pelikan, mit dem sie jetzt fast alle dessen freie Tage verbringt, aufmacht, Pinguin zu besuchen. Ich wüsste nicht, dass jemals ein Buch für ganz junge SelbstleserInnen den deutschen Jugendliteraturpreis bekommen hätte – dieses Buch war in diesem Jahr eines der Preisträger und das zu Recht. Witzige Dialoge, Perspektivwechsel, Tempo, verschiedene Textsorten, Entwicklung der Figuren – das alles macht dieses gelungene Kinderbuch aus.

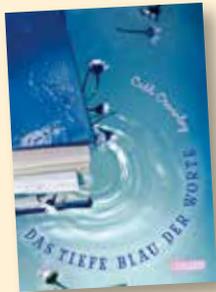
Cath Crowley

Aus dem Englischen von Claudia Feldmann

Das tiefe Blau der Worte

Carlsen Verlag 2018, 17,99 Euro

Ein merkwürdiger Titel, der einem nach der Lektüre ein wenig zu verschwurbelt vorkommt. Egal! Es gibt zwei spannende Hauptfiguren, die von großer Nähe (sie sind beste Freunde seit Kindertagen) über große Ferne wieder zu großer Nähe finden. Sie erzählen jeweils abwechselnd aus der Ich-Perspektive, was den LeserInnen einen tiefen Einblick in ihre Persönlichkeit ermöglicht. Trotzdem dreht sich ihre Erzählung nicht nur um sie selbst, Rachel und Henry sind tief verbunden mit dem, was um sie herum geschieht, auf schmerzliche und auf vertraute Art. Örtlicher Mittelpunkt der Handlung ist das Antiquariat von Henrys Vater. Hier treffen sich die Protagonisten, aber auch Henrys eigenwillige Schwester George, der neue Mitarbeiter Martin, Rachels Freundin Lola, Henrys verschiedene Eltern. Im Buchladen gibt es eine „Briefbibliothek“. Ihre Bücher sind nicht zum Verkauf bestimmt, sie heißt so, weil man nicht nur Kommentare in die Bücher schreiben darf – ganze Briefe und Botschaften liegen zwischen den Seiten. Briefe an wen auch immer. Auch Rachel hatte, bevor sie mit ihrer Mutter wegzog, dort einen Liebesbrief für Henry hinterlassen, der nie beantwortet wurde. Jetzt ist sie wieder zurück, arbeitet in der Buchhandlung und begegnet Henry wieder. Ein Liebesroman für Jugendliche, eine wunderbare Geschichte übers Kommunizieren – wie schwer das ist, und wie leicht es sein kann, und wie schrecklich, wenn es ins Leere geht.



Henrys eigenwillige Schwester George, der neue Mitarbeiter Martin, Rachels Freundin Lola, Henrys verschiedene Eltern. Im Buchladen gibt es eine „Briefbibliothek“. Ihre Bücher sind nicht zum Verkauf bestimmt, sie heißt so, weil man nicht nur Kommentare in die Bücher schreiben darf – ganze Briefe und Botschaften liegen zwischen den Seiten. Briefe an wen auch immer. Auch Rachel hatte, bevor sie mit ihrer Mutter wegzog, dort einen Liebesbrief für Henry hinterlassen, der nie beantwortet wurde. Jetzt ist sie wieder zurück, arbeitet in der Buchhandlung und begegnet Henry wieder. Ein Liebesroman für Jugendliche, eine wunderbare Geschichte übers Kommunizieren – wie schwer das ist, und wie leicht es sein kann, und wie schrecklich, wenn es ins Leere geht.

Tomi Ungerer

Emil

Diogenes Verlag 2018, 18,00 Euro

Schon seit einiger Zeit legt der Diogenes Verlag seine modernen Klassiker neu auf, meist in ausgesuchter Ausstattung – großformatig, mit Schutzumschlag und allem Pipapo. Neben den Büchern von Maurice Sendak und F.K.Waechter gilt das auch für Tomi Ungerers Werke, und so kommen wir Leserinnen wieder in den Genuss von



„Emil“, dem Kraken mit den acht Armen, einem Bruder im Geiste der guten Schlange Crictor. Emil ist ebenso hilfsbereit als auch hilfreich in allen erdenklichen Lebenslagen! Er rettet Kapitän Samofar, dem berühmten Tiefseetaucher, das Leben, und erweist sich als Gast über der Wasseroberfläche als wahrer Zauberer. Emil vermag Harfe, Kontrabass und Schlagzeug gleichzeitig zu bedienen, als Bademeister fischt er gleich vier Kinder auf einmal aus dem Wasser und erfreut alle Badegäste mit seinen Verwandlungskünsten. Die Leichtigkeit, mit der Tomi Ungerer aus einem Kraken einen Stuhl, einen Schlitten oder ein Einhorn werden lässt, sucht ihresgleichen. Selbstverständlich wird Emil nach etlichen Heldentaten mit einem Festessen nach Hause ins Meer verabschiedet. Dass er mit acht Weingläsern zugleich prostet kann, ist textlich keiner Erwähnung wert, überhaupt erzählen vor allem die Bilder diese wundersame, charmante, freundliche Geschichte. Ein Bilderbuch-Schatz in meergrün ...

„Emil“, dem Kraken mit den acht Armen, einem Bruder im Geiste der guten Schlange Crictor. Emil ist ebenso hilfsbereit als auch hilfreich in allen erdenklichen Lebenslagen! Er rettet Kapitän Samofar, dem berühmten Tiefseetaucher, das Leben, und erweist sich als Gast über der Wasseroberfläche als wahrer Zauberer. Emil vermag Harfe, Kontrabass und Schlagzeug gleichzeitig zu bedienen, als Bademeister fischt er gleich vier Kinder auf einmal aus dem Wasser und erfreut alle Badegäste mit seinen Verwandlungskünsten. Die Leichtigkeit, mit der Tomi Ungerer aus einem Kraken einen Stuhl, einen Schlitten oder ein Einhorn werden lässt, sucht ihresgleichen. Selbstverständlich wird Emil nach etlichen Heldentaten mit einem Festessen nach Hause ins Meer verabschiedet. Dass er mit acht Weingläsern zugleich prostet kann, ist textlich keiner Erwähnung wert, überhaupt erzählen vor allem die Bilder diese wundersame, charmante, freundliche Geschichte. Ein Bilderbuch-Schatz in meergrün ...

Die Mitglieder des Vereins

rund um den



Alt und Jung Süd-West e.V.
Ambulante Pflege und soziale Dienstleistungen

AM Architekten

**Apotheke
im Westen**



arteria



Bielefelder Sportverein
von 1897 e.V.



design.scout
MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS



event3a



erlebnismanager

Frank Bothe
Sänger, Gesangslehrer



GfS - Gesellschaft
für Sozialarbeit e.V.
KIOSK AM SIGGI



Heinrich
sein Enkel
Kaffeestube & Weinbar

Lotto - Tabak - Zeitschriften
HEYWINKEL



FRANZ KRIESTEN
Malerkunststätten



LOGOPÄDISCHE PRAXISGEMEINSCHAFT
PETRA FRÜHLING · ANDREA JUNKER · ANDREA MUCHE



Bauunternehmen
Ralf Rinderhagen



Rechtsanwälte
Catrin Hirte-Piel
Hofmann und Lampe



SVEN TERLINDEN
RECHTSANWALT



Ute Heiler
Bestattungen



WSR II | WIRTSCHAFTSPRÜFER
Kuchen & Partner STEUERBERATER
RECHTSANWALT



Christoph Wruck
Rechtsanwalt



Platz
für Ihr
Logo

Sind Sie Freiberufler/in im Viertel, betreiben Sie ein Geschäft, ein Handwerksunternehmen, ein Lokal oder einen Marktstand? Dann sind Sie ein gern gesehenes Mitglied im Verein – genau wie alle Sozialen Einrichtungen des Stadtteils! Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Stammtischtermine. Unter www.rundumdensiggi.de finden sich auch die Satzung und ein Beitrittsformular sowie Kontaktmöglichkeiten.

Veranstungstipps rund um unser Viertel

- 16. November | 16.00 Uhr | Bürgerwache
Lesung: »Samu sucht das Glück« für Eltern und Kinder ab 4 Jahren mit Susanne und Tobias Killguss
- 16. November bis 23. Dezember
Mittwoch und Freitag 10.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Bürgerwache Siegfriedplatz
Ausstellung: Kinderbuchillustrationen »Samu sucht das Glück«
- 18. November | 17.00 Uhr | Bauernhaus-Museum
Märchen am Herdfeuer für Erwachsene
- 24. November | gegen 14.30 Uhr | Siegfriedplatz
Baumaufstellung mit O-Tannebaum-Singen vom Rund um den Siggi e.V.
- 1. Dezember | 14.00 – 21.00 Uhr | Siegfriedplatz
Weihnachtsmarkt auf dem Siggi organisiert vom Rund um den Siggi e.V.
- 9. Dezember | 17.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
Vivaldi – Die vier Jahreszeiten
- 29. Dezember | 19.30 Uhr | Forum Bielefeld
MALDITA DIETA – Tour 2018
- 31. Dezember | 22.30 Uhr | Tierpark Olderdissen
Das alte Jahr verabschieden – das neue Jahr willkommen heißen
Literarische Rundwanderung für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren
- 5. Januar | 12.00 Uhr
Weihnachtsgeschenker recycling-versteigerung mit Christian Presch



Geschenkt

UNSER ANGEBOT:

Beim Kauf von sechs Flaschen Grauburgunder (7,95 € je Flasche) aus unserer August-Edition vom Weingut Manz (Rheinhessen) bekommt ihr zwei Gläser geschenkt. Je einmal mit dem Motiv „Luise“  und einmal mit dem Motiv „August“ .

Solange der Vorrat reicht.

WEINPARADIESHES

Siechenmarschstr. 24
33615 Bielefeld
Tel. 05 21 13 23 03
Fax 05 21 13 24 88
www.weinparadies-hess.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. 15:00 - 18:30 Uhr
Di. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr
Sa. 09:30 - 13:30 Uhr



Folge uns auf Facebook und Instagram.